



Westendorfer Bote

37. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Dezember 2021



(Foto: F. Wagner)

Vorweihnachtliches Einkaufsvergnügen - Freude beim Einkaufen im Ort!

**20% Rabatt auf ALLES von 13.-23.12.2021
im RENThier & Dieters Sportshop**

* ausgenommen sind Skitourenbindungen, Lawinenausrüstung sowie bereits rabattierte Ware

*Wir möchten uns herzlichst bei unseren Kunden in diesen
herausfordernden Zeiten bedanken
und wünschen allen ein besinnliches und frohes Weihnachts
im Kreis eurer Liebsten!*

Liebe Vermieter – nicht vergessen:
Auch in diesem Winter steht unser
kostenloser Shuttle Service
jederzeit euren Gästen zur Verfügung!
(mehr dazu unter www.rent-hier.com)

DANKE FÜR
44
JAHRE

**DIETERS
SPORTSHOP**

... und 10 Jahre Jubiläum mit Markus Mayer

T. 05334/6511 Dorfstr. 16 dieters-sportshop.at

RENThier
sportshop an der Alpenrosenbahn

Inhalt

Thema

- 5 Die Freiheit und ihre Grenzen
- 6 Skurilles zum Jahresende
- 8 Friede den Menschen ...
- 9 Gefangen in der digitalen Welt
- 10 Lichtverschmutzung

Mitteilungen

- 13 Schneeräumung, Streuung
- 16 Selbstschutztipps
- 20 Vom Holz zur Asche
- 23 Gemeindebücherei
- 24 Mitteilungen der Feuerwehr
- 26 Aus dem Kindergarten

Schulen

- 28 Volksschule und Mittelschule
- 29 Die Polytechnische Schule berichtet
- 30 Alpenschule mit neuem Konzept

Tourismusverband, Wirtschaft

- 32 Brixental rührt Werbetrommel
- 33 Neues Serviceportal für Mitglieder
- 34 Der Winter kann kommen!
- 34 Leinenpflicht, Zigarettenstummel etc.
- 38 Mitteilungen der Bergbahnen
- 40 Der Ortsbauernrat gratuliert

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 42 Mütter-Eltern-Beratung

Vereinsnachrichten

- 44 Skiclub-Mitteilungen
- 45 Tennishinrichten
- 46 Alpenvereinsinformationen
- 48 Cäcilienkonzert der Musikkapelle
- 50 Neues von der Schützenkompanie
- 51 Schützengilde
- 53 Snowboard-Kurse
- 54 Der SV Westendorf informiert

Aus der Pfarre

- 56 Pfarrbrief
- 57 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 58 Aus der Pfarre

Service

- 60 Regionales Weihnachtsmenü
- 66 Seinerzeit in Westendorf
- 69 Das Wetter im Dezember
- 70 Termine

In eigener Sache

Mit Gedanken zur Impfverweigerung beginnen die aktuellen Themenseiten (Seite 4). Eine Sammlung von Silvesterbräuchen in aller Welt hat Michaela Ehammer zusammengestellt (Seite 6). Falko Schling setzt seine Serie (Genau hingeschaut) auf Seite 4 fort und Hans Laiminger hat einen weiteren Text zum Nachdenken beigesteuert (Seite 8).

Beiträge zur Handysucht (Seite 9) und zur Lichtverschmutzung (Seite 10) schließen die Themenseiten ab.

Ein fixer Bestandteil unserer Zeitung waren in den vergangenen Jahren die Ernährungstipps von Belinda Gstrein. Sie beendet mit dieser Ausgabe ihre Serie. Wir bedanken uns herzlich für ihre Mitarbeit.

Die Post bringt bekanntlich allen was, uns bringt sie ab 1.1. leider im Rahmen einer „Tarifanpassung“ höhere Zustellkosten. Trotzdem blicken wir mit Zuversicht ins neue Jahr und hoffen vor allem auf wieder halbwegs „normale“ Zeiten.

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Vorschau auf die Gemeindewahlen

Der Westendorfer Bote steht auch bei den Gemeindewahlen 2022 den wahlwerbenden Gruppierungen für ihre Informationen zur Verfügung.

Das geschieht in erster Linie durch echte Wahlwerbung, die selbstverständlich bezahlt werden muss. In den letzten Ausgaben waren bereits einige Wahlinserate enthalten.

Andererseits haben wir auch diesmal nach dem Muster der Gemeindewahlen 2016 Fragen zusammengestellt und den uns bekannten Wahlwerbern zugesandt. Die Antworten werden wir in der Jänner- und Februar-Ausgabe abdrucken.

Folgende Themenbereiche sollen dabei angesprochen werden:

Kinder/Jugend:

Was sollte für unseren Nachwuchs in den nächsten Jahren noch verwirklicht werden?
Welche Angebote sind noch umzusetzen?
Was fehlt im Dorf?

Wohnen:

Was will eure Liste gegen die illegalen Wohnsitze tun?
Wie kann sichergestellt werden, dass neue Wohnungen nicht als illegale Zweit-

wohnsitze genutzt werden, sondern den einheimischen Familien zur Verfügung stehen?

Was könnte man gegen die hohen Grundstückspreise tun?

Landwirtschaft / Wirtschaft:

Was will eure Liste hinsichtlich regionale Vermarktung von bäuerlichen Produkten tun?

Welche Maßnahmen sind sonst in der Landwirtschaft notwendig?

Welche Betriebe fehlen, sollten angesiedelt werden?

Was ist für die Zukunft der Bergbahnen wichtig?

Welche Maßnahmen sollten in Westendorf getroffen werden, um einen Umweltschutzbeitrag zu leisten (Stichwort: Klimawandel)?

Tourismus:

In welche Richtung soll sich der Tourismus bei uns verändern?

Wie kann der Qualitätstourismus gestärkt werden?

Wie kann man Auswüchsen entgegenreten?

Wie kann man die Bevölkerung wieder mehr ins Boot holen (Tourismusgesinnung)?

Wie sollte man die Zusammenarbeit Tourismus-Landwirtschaft fördern (Kauf heimischer Produkte etc.)?

Dorfleben / Identität:

Was kann man gegen das Gasthaussterben tun und gegen den Ausverkauf der Betriebe an ausländische Investoren?

Wie soll unser Dorf in Zukunft ausschauen (Ortsbild)?

Schwimmbad / Badesee:

Wie ist der Standpunkt der Fraktion in dieser Frage?
Unter welchen Bedingungen würdet ihr das Projekt

„Seensucht“ als sinnvoll erachten?

Was soll - im Fall der Projektumsetzung „Seensucht“ - mit dem Schwimmbadareal passieren?

Weitere Schwerpunkte und Ziele eurer Fraktion

Wir hoffen, damit wieder einen Beitrag zu einem sachlichen Wahlkampf leisten zu können.

Die Redaktion

Wieder Lockdown

Da die Infektionszahlen in ganz Österreich weiter stark anstiegen, wurde Mitte November ein Lockdown für alle Ungeimpften verordnet.

Unser Land kam wieder auf die Hochrisiko-Liste von Deutschland - für den Wintertourismus ein katastrophales Signal. Außerdem füllten sich die Intensivstationen mehr und mehr.

Als klar wurde, dass die Maßnahmen zu wenig Wirkung zeigten, verhängte die Regierung einen Lockdown

für alle, der am 12. Dezember enden soll - aber nur für die Geimpften. Außerdem wurde eine Impfpflicht mit Stichtag 1. Februar 2022 angekündigt.

In den Städten wurde deshalb eifrig demonstriert, das Verständnis für die Impfgegner schwand aber zusehends.

Die Impfung wurde nun auch für Fünf- bis Zwölfjährige freigegeben, und das Land Tirol startete eine große Impfkampagne.

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblicks (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2021 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Spon-sion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (Meisterprüfung, Gesellenprüfung, ...) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B.

durch das Land Tirol) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen, (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind). Aufgrund der Datenschutzrichtlinien können wir nur schriftliche Meldungen akzeptieren.

Die Redaktion

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: €245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): €99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): €86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): €70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): €55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Wissenschaftsskepsis in Teilen der Bevölkerung

Wir sind auf alle Fälle dagegen ...

Nach Bekanntgabe des neuerlichen Lockdowns kam es in einigen Städten zu großen Protestkundgebungen. Das war zu erwarten.

In Österreich (und zum Teil auch in Deutschland) werden Erkenntnisse der Wissenschaft oft wenig beachtet, vor allem, wenn sie eigenen Vorstellungen widersprechen. Außerdem neigt ein Teil unserer Landsleute dazu, sich nur über bestimmte Quellen - oft sehr einseitig - zu informieren. Das kann so

weit gehen, dass geradezu absurde Ratschläge befolgt werden, etwa die Einnahme eines Pferde-Entwurmungsmittels als Corona-Vorsorge. Dabei ist längst belegt, wie wichtig es ist, sich seine Meinung aufgrund verschiedener Informationen zu bilden.

Die Wissenschaftsskepsis ist auch daran zu erkennen, dass im deutschsprachigen Raum alles, was als esoterisch oder homöopathisch gilt, großen Zulauf hat.

Der Freiheitsbegriff wird mancherorts sehr egoistisch ausgelegt, die Solidarität mit anderen Bevölkerungsgruppen scheint keine Rolle zu spielen (siehe auch Artikel rechts). Auch die Überlastung von Krankenhäusern scheint dabei egal zu sein, zumindest, solange man nicht selbst Hilfe benötigt.

Voran schreiten Krawallmacher, die grundsätzlich gegen alles sind, was verordnet wird, und jede Protestiermöglichkeit gern annehmen.

Es ist wissenschaftlich unbestritten, dass die Corona-Impfung ein ganz wesentlicher Schritt in Richtung Pandemie-Ende ist, auch wenn sie nicht das Allheilmittel ist und es auch Rückschläge gegeben hat. Insofern ist es höchste Zeit, den Fachleuten (endlich) zu glauben und sich impfen zu lassen. Das würde auch der zunehmenden Spaltung der Bevölkerung entgegenwirken.

Quelle: TT



**GENAU
HINGE-
SCHAUT**

von Falko Schling

Thanksgiving – das Erntedankfest – ist in Amerika ein wichtiger Feiertag, an dem sich die Familien aus allen Teilen des Landes zusammenfinden. Das möchte ich zum Anlass nehmen, um über die Ernährung der bald 8 Milliarden Menschen auf der Erde zu berichten. Ein Drittel der Landfläche unserer Erde, das sind 50 Millionen Quadratkilometer oder fünfmal die Fläche Europas, werden landwirtschaftlich genutzt. Der überwiegende Teil sind Weideflächen (Zwei Drittel - Bild oben rechts). Das verbleibende Drittel (oben links) teilt sich auf in Pflanzenanbau für uns Menschen (50%), für Tierfutter (40% - Foto: Luzerne) und Biomasse (10% - Foto: Raps), aus der u.a. Biokraftstoffe hergestellt werden. Weideflächen sind wichtig für den Klimaschutz, denn gepflegtes Grasland kann pro Quadratmeter mehr CO₂ speichern als Wald. Grasland existiert nur dort, wo es von Weidetieren regelmäßig abgegrast und gedüngt wird. Solche Weidetiere liefern aber nur 20% unseres Fleischbedarfs. Mit weniger Fleischkonsum tragen wir also dazu bei, dass Massentierhaltung sowie der Anbau von Tierfutter reduziert werden können und wir uns alle auch in Zukunft gesund ernähren können und jeden Tag satt werden.

Gedanken zur Impf-Verweigerung

Die Freiheit und ihre Grenzen

Freiheit (lateinisch *libertas*) wird in der Regel als die Möglichkeit verstanden, ohne Zwang zwischen unterschiedlichen Möglichkeiten auszuwählen und entscheiden zu können.

Allgemein ist der Freiheitsgebrauch aber dort zu beschränken, wo eine Schädigung Dritter erfolgt. Diese Regel gilt als Grundlage des Liberalismus. Fast jede Freiheit nimmt nämlich einem anderen Freiheit weg.

Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des anderen beginnt.

(Immanuel Kant)

Viele Impf-Verweigerer möchten mit ihrer Handlungsweise ein altes, ungezähmtes Freiheitsverständnis zurückerobert. Wenn Freiheit heißt, dass ich tun und lassen kann, was ich will, wird sie in erster Linie als Freiheit von Pflichten, Einschränkungen und Regelungen gedacht.

Zu Beginn der Pandemie war viel Solidarität spürbar, zuletzt wurde auf die

Solidarität mit den Mitmenschen mehr und mehr verzichtet, das Ego rückte mehr in den Vordergrund.

Ein ausgewogener Freiheitsbegriff, der auch akzeptiert, dass jeder einen Beitrag leisten muss, damit alle in Freiheit leben können, droht jetzt wieder zu verschwinden.

Die Freiheit liegt darin, dass man alles tun kann, was anderen nicht schadet.

(Artikel 4 der Erklärung der Bürgerrechte in der Französischen Revolution)

Derzeit treiben Coronapopulisten mitten in der Pandemie ein gefährliches Spiel. Was sie Freiheit nennen, ist schlicht verantwortungslos. Das Recht auf Gesundheit wiegt nämlich mehr als die „Freiheit“ von Menschen, die sich uneinsichtig und unsolidarisch verhalten. Auf der Intensivstation werden sie mit dieser Freiheit nichts mehr anfangen können.

Tun und lassen zu können, was man will - Thomas Hobbes' Naturzustand, wo

der Mensch des Menschen Wolf ist, wo sich der Stärkste durchsetzt - deckt sich nicht mit unserer Vorstellung von Demokratie und Freiheit.

Nur wer die Freiheit des anderen achtet, ist selbst der Freiheit wert.

(Johann Jacoby)

Freiheit wird in unserer Gesellschaft sehr stark als Selbstbestimmung definiert. Dabei wird der Mensch als Individuum vorgestellt, losgelöst von seiner Umgebung.

Aber: Wir sind soziale Wesen, wachsen mit anderen Menschen auf und sind zutiefst auf Rückmeldungen und auch auf Berührungen von anderen Menschen angewiesen. In Notsituationen benötigen wir auch die Hilfe dieser Mitmenschen.

Übersetzt auf die aktuelle Situation: Die Freiheit, sich nicht impfen zu lassen, bedeutet für alle anderen, insbesondere jene, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Gesundheit nicht die

Möglichkeit zur Impfung haben, die Beseitigung ihrer Freiheit, den bestmöglichen Schutz auf körperliche Unversehrtheit zu genießen. Sie bedeutet auch für alle, die vom Tourismus leben, eine höchst ungewisse und vielleicht auch sehr schlechte Wintersaison.

Die Freiheit des Einzelnen braucht Grenzen, damit die Freiheit aller erhalten bleibt.

(Tom Borg)

Und sie bedeutet für alle, die sich impfen haben lassen, dass sie trotzdem weiterhin in ihrem Alltag und in der Freizeit massiv eingeschränkt sind und Nachteile in Kauf nehmen müssen. Deshalb ist es in Corona-Zeiten höchste Zeit, für kurze Zeit auf seinen Individualismus zu verzichten und solidarisch mit seinen Mitmenschen zu sein.

A.S.

Quellen: wikipedia, SN, Homepage der Akademie der Wissenschaften, Kronenzeitung



Liebe Kunden, das Team vom KFZ ANTRETTNER bedankt sich recht herzlich für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.



HOPFGARTEN
SONNWIESENWEG 17b
TEL. 0664 21 00 508

Silvesterbräuche aus aller Welt

Skurilles zum Jahresende

Silvester hierzulande bedeutet meist: ein schmackhaftes Raclette oder Fondue mit Freunden, Bleigießen und in die Zukunft blicken, zuvor mitlachen beim alljährlichen „Dinner for One“ im TV, um Mitternacht mit einem „Prosit Neujahr!“ die Korken knallen lassen, bevor dann der eine oder andere Walzer zu den dumpfen Klängen der Pummerin getanzt wird und diverse Glücksbringer aus Schokolade oder Marzipan verschenkt werden, die Gesundheit, Glück und Geld im neuen Jahr versprechen.

Am nächsten Tag stehen dann noch das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker sowie diverse Feuerwerks-Spektakel auf dem Programm.

Doch wie wird der Jahreswechsel in anderen Ländern rund um den Globus gefeiert?

Argentinien – leise rieselt der Schnee

Obwohl die Temperaturen in der südamerikanischen Republik die 30-Grad-Celsius-Marke in der Silvesternacht bei Weitem überschreiten, schneit es im ganzen Land.

Allerdings handelt es sich hierbei nicht um echten Schnee, sondern vielmehr um Papierflocken aus alten Unterlagen, Dokumenten oder Schulbüchern, die Ende Dezember am letzten Arbeits- und Schultag aus Fenstern und von Balkonen rieseln. Man möchte sich so von den Altlasten des Jahres befreien.

China – das Fest aller Feste

Neujahr ist in China das wichtigste Fest des Jahres, wird auch als Frühlingsfest *Chunjie* bezeichnet und steht ganz im Zeichen der Familie. Millionen reisen dafür in ihre Heimatdörfer, viele Chinesen haben deshalb rund eine Woche arbeitsfrei.

Das Datum ist jedoch nicht wie bei uns der 31. Dezember, also der letzte Tag des Gregorianischen Kalenders, sondern richtet sich nach dem Mondkalender. Es ist der Tag des ersten Vollmondes nach dem 21. Jänner, im nächsten Jahr fällt es somit auf den 1. Februar.

Traditionell werden alle Häuser mit Bambuszweigen geputzt, die Bettwäsche getauscht und das Haus mit roten Papierstreifen dekoriert. Am Abend ab 23 Uhr werden zudem alle Fenster und Türen geöffnet, damit das Glück für das neue Jahr ins Haus Einzug erhält. Und mit buntem Feuerwerk und traditionsreichen Drachen- und Löwentänzen wird das neue Jahr schließlich begrüßt.

Finnland – Schweigen in der Sauna

In Finnland fängt Silvester – wie könnte es anders sein – in der Sauna an. Sekt und gute Stimmung sind angesagt, während die Seele beim Schwitzen gereinigt wird. Mit bunten Konfetti, Masken und Hütchen wird dann traditionell bei Kartoffelsalat und Würstchen, sogenannte *Nakki*, anschlie-



In Finnland fängt Silvester in der Sauna an (Foto: pixabay).

ßend laut und ausgelassen gefeiert - bis am nächsten Tag abermals ein Saunabesuch ansteht, dieses Mal jedoch ohne jeglichen Lärm. Andächtig und schweigsam geht es dann in der Sauna zu, denn es gilt: Wer zuerst spricht, den plagen im Sommer die Mücken.

Griechenland – Ihre Einsätze bitte

Ob Jung oder Alt: In Griechenland wird zu Silvester ordentlich gezockt. Entweder beim Kartenspielen zu Hause mit der Familie oder beim Würfeln mit Freunden. Auch ein Besuch im Casino steht stets hoch im Kurs. Doch egal, wo es stattfindet, das gesellige Neujahrsglücksspiel beginnt am Abend des 31. Dezembers und kann bis zum Sonnenaufgang am 1. Jänner dauern. Verlierer gibt es dabei keine, denn das Motto der Griechen lautet: Wer gewinnt, hat Glück das ganze Jahr hindurch. Wer verliert, hat eben Glück in der Liebe.

Niederlande – laute Raketen und kaltes Wasser

In den Niederlanden gibt es gleich mehrere Bräuche zu Silvester. So isst man bei-

spielsweise landesweit so viele *Oliebollen*, wie man verdrücken kann. Das sind kugelförmige Krapfen, teils auch mit Rosinen gefüllt, die meist am Vormittag des 31. Dezembers selbst gebacken werden.

Im Norden, Osten und Süden des Landes ist der Brauch *Carbid schieten* sehr beliebt. Dabei wird eine Milchkanne mit Calciumcarbid gefüllt, mit einem Fußball verschlossen und dann angezündet – Lärm und Krach sind dabei garantiert! Für das ganze Land gilt: Ohne Feuerwerk ist Silvester schier unvorstellbar. Das Motto lautet: Hinaus auf die Straße oder auf den Balkon, und schon wird rund eine Stunde lang losgeböllert.

Am Neujahrstag trifft man sich dann um die Mittagszeit zum traditionellen *Nieuwjaarsduik*, einem erquickenden Bad im Meer, um sich ein frisches, neues Jahr zu wünschen – egal wie kalt das Wasser ist.

Italien – rote Dessous versprechen Erfolg

In unserem Nachbarland Italien geht es zu Silvester

heiß her: Hier gilt es nämlich als Pflicht, eine rote und geschenkte Unterwäsche in der Neujahrsnacht zu tragen, dann winken einem Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Dieser Brauch ist übrigens in mehreren Ländern beliebt, so werden beispielsweise auch in Chile, Spanien und Mexiko rote Dessous zu Silvester getragen, denn die Farbe Rot steht unter anderem für die Liebe – und davon kann man nie genug bekommen.

Kolumbien und Mexiko – mit dem Koffer vor das Haus

Wer im kommenden Jahr viel reisen möchte, der stellt am besten seinen Koffer vor die Tür. So besagt es zumindest ein mexikanischer Brauch. Manche reisefreudigen Mexikaner tragen ihre Reisekoffer auch in der Wohnung oder im Haus spazieren. Einen ähnlichen Brauch zum Jahreswechsel gibt es auch im südamerikanischen Kolumbien. Hier ist es nämlich Tradition, am letzten Tag des Jahres vollgepackte Koffer sogar durch die Straßen zu tragen. Dann nämlich soll ihnen einer Sage nach ein Jahr voller Reisen bevorstehen.

Philippinen – Luftsprünge für mehr Wachstum

Um das Wachstum anzuregen, springen Kinder wie Erwachsene auf den Philippinen zu Silvester möglichst oft in die Luft. Ähnlich wie in China werden dann abends auch hier alle Türen und Fenster aufgemacht sowie Lampen und Laternen in die Fenster gestellt, um dem Glück Eintritt zu gewährleisten.

Zudem steckt man sich auf den Philippinen zu Silvester Münzen in alle Hosen- und Jackentaschen – das soll reichlich Wohlstand im neuen Jahr garantieren.

Polen – jede Menge Mohn im Schuh

Singlefrauen aufgepasst, denn in Polen gibt es einen witzigen Silvesterbrauch: Wer auf der Suche nach einem Partner ist, der streut zum Jahreswechsel ganz einfach Mohn in seinen Schuh. Gespart werden braucht dabei nicht, denn die Zahl der Mohnkörner steht für die Zahl der künftigen Verehrer. Wie in China und den Philippinen werden auch in Polen Fenster und Türen in der Nacht geöffnet, um gute Geister ins Haus zu lassen. Doch im Gegensatz zum chinesischen Brauch, sein Haus am Jahresende zu putzen, sollte man dies in Polen tunlichst vermeiden. Sonst verscheucht man sein Glück nämlich wieder.

Portugal – das größte Feuerwerk der Welt

In Portugal wiederum gilt es, zu Mitternacht zwölf Rosinen zu essen. Jede Rosine steht dabei für einen Wunsch, somit hat man für jeden Monat des neuen Jahres einen Wunsch frei. Am Abend wird traditionell *Canja de Galinha*, eine kräftige Hühnersuppe, serviert. Und wer sein Glück noch erhöhen möchte, der zieht am besten in der Silvesternacht eine neue und – im Gegensatz zu anderen Südländern – eine hellblaue Unterwäsche an.

Übrigens: Das angeblich größte Feuerwerk der Welt kann auf der portugiesischen

Insel Madeira bestaunt werden.

Spanien – Weintrauben zum Glockenklang

Ähnlich wie bei uns in Österreich sind zu Silvester um Mitternacht die Glockenschläge einer Turmuhr in Madrid landesweit im Fernsehen zu hören.

Doch statt dazu Donauwalzer zu tanzen, essen die Spanier einer Überlieferung nach zu jedem Glockenschlag eine Weintraube. Damit es Glück bringt, muss die letzte Traube verschlungen sein, sobald der letzte Glockenschlag ertönt. Im Supermarkt werden für diesen Brauch sogar Packungen mit zwölf einzelnen Trauben angeboten. Dann wird mit dem spanischen Cava auf das neue Jahr angestoßen, idealerweise mit einem goldenen Ring im Sektglas, der zusätzlich das Glück im neuen Jahr verstärken soll.

Tschechien – im Apfel steckt die Zukunft

Wie in vielen anderen Ländern auch, ist das Bleigießen in Tschechien zu Silvester weit verbreitet.

Noch typischer und älter aber ist der Blick in die Zukunft anhand eines Apfels.

Wie das funktioniert? Beim sogenannten Apfelorakel wird der Apfel erst halbiert, damit das jeweilige Schick-



Sternförmig angeordnete Apfelerkerne verheißen Glück (Bild: pixabay).



Luftsprünge sollen auf den Philippinen das Wachstum anregen (Bild: pixabay).

sal dann am Kerngehäuse abgelesen werden kann. Dann kommt es auf die Anordnung der Apfelkerne an: Bilden die Kerne beispielsweise ein Kreuz, dann droht Unheil. Sind die Apfelkerne eher sternförmig angeordnet, verheißt es Glück im neuen Jahr.

Russland – Asche im Champagner

In Russland richtet man sich nach dem Julianischen Kalender, so wird Neujahr erst am 14. Jänner gefeiert. Bevor die Kreml-Glocke die letzten zwölf Schläge des Jahres anstimmt, wird die Asche eines verbrannten Wunsches in den Champagner gestreut. Der Wunsch geht allerdings nur dann in Erfüllung, wenn das Glas bis Punkt Mitternacht ausgetrunken wird. Zudem wird in der Neujahrsnacht die russische Silvesterlegende rund um Väterchen Frost und deren Begleiterin Snegurotschka, sprich Schneeflockchen, erzählt, die auf einem Pferdeschlitten durch das Land sausen und Geschenke verteilen.

Übrigens: Mit Töpfen, Glockengeläut, Schüssen, Rasseln, Trompeten oder Trommeln lärmten die Menschen schon im frühen Mittelalter – ein heidnischer Brauch, um böse Geister zu vertreiben. Die Raketen sollen aus dem China des frühen 12. Jahrhunderts stammen.

Michaela Ehammer

Zum Nachdenken

Friede den Menschen ...

... *die guten Willens sind!* So hieß es über tausend Jahre lang in der lateinischen Ausgabe des griechischen Originals: „bonae voluntatis“ - das lässt sich nicht anders übersetzen als „guten Willens“. In der derzeit gültigen Einheitsübersetzung lesen wir: „... und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“ Einem Außenstehenden oder einem Kind kann man guten Willen wohl besser erklären – und um den soll es hier gehen.

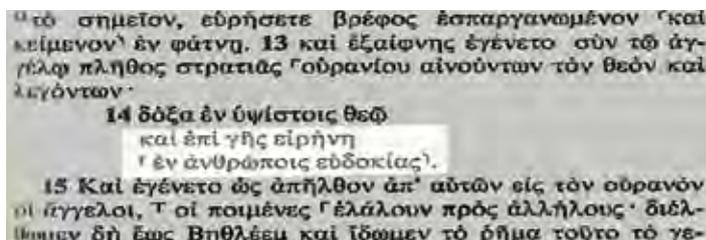
Wenn wir sagen „Aber es war gut gemeint“, stellen wir sachlich einen Fehler fest, anerkennen aber die gute Absicht. So wird Verzeihen leichter und die Korrektur kann friedlich verlaufen. Öfter als uns bewusst wird, erwarten wir Wohlwollen von Mitmenschen. Im einen Lokal ist das Personal freundlich aus Angst vor dem strengen Chef, im

anderen kommt die Freundlichkeit „von Herzen“, also aus eigenem Antrieb. Wo würden Sie sich wohler fühlen?

Je mehr Einsicht vorhanden ist, desto weniger zwingende Vorschriften sind notwendig, doch wer das Böse nur aus Angst vor Strafe unterlässt, gleicht der nicht eher einem dressierten Hund?

Wir können unsere Moral nicht durch Autoritäten begründen, denn davon gibt es mehrere, die sich oft auch widersprechen. Ist es nicht ungleich wertvoller, wenn ein Kind aus eigenem Interesse lernt und nicht nur aus Gehorsam? Die eine Motivation kommt von außen, die andere von innen und nur sie kann zu einem selbstständigen Leben führen.

Gehört es nicht zu den obersten, wenn auch schwer erreichbaren, Zielen jeder



Der Wortlaut im Originaltext (Lukas 2,13 – 24). Im damaligen Alltags-Sprachgebrauch wäre „*eudokia*“ wohl nicht anders verstanden worden als Wohlwollen oder gute Absicht.

Erziehung, Kinder (auch durch eigenes Beispiel) so zu motivieren, dass sie aus eigenem Antrieb das Richtige tun?

Dass wir uns so verhalten sollen, wie wir es auch von unseren Mitmenschen wünschen, diese Grundregel

unseres Zusammenlebens müsste jeder und jedem auch ohne Verordnung von oben einleuchten. Durch Mitdenken und Mitfühlen zum Frieden beitragen, diesen guten Willen dürfen wir uns alle wünschen.

Hans Laiminger

Bedienungsanleitung

Auf Weihnachten hin bestellte jemand im Internet eine elektronische Weihnachtskerze mit der Bezeichnung GWK 9091. Aufmerksam las er die Bedienungsanleitung:

- Auspack und freu.
- Slippel A kaum abbiegen und verklappen in Gegenstippel B fuer Illumination von GWK 9091.
- Mit Klamer C in Sacco oder Jacke von Lebenspartner einfraesen und laecheln fuer Erfolg mit GWK 9091.
- Fuer eigenes Weihnachtsfeierung setzen auf Tisch.
- Fuer kaput oder Batterie mehr zu Gemuetlichkeit beschweren an: ...
- Fuer neue Batterie alt Batterie zurueck fuer Sauberwelt in Wald.

Nach langem Rätseln vermutete er folgende Richtlinien:

- Nach dem Auspacken Teil A in Teil B stecken.
- Die Weihnachtskerze kann auch auf Kleidungsstücken getragen werden.
- Für die Weihnachtsfeiertage empfehlen wir das Aufstellen auf dem Festtagstisch.
- Im Falle von Beschwerden wenden Sie sich bitte an ...
- Altbatterien bitte fachgerecht (nicht im Wald) entsorgen.

Die Kerze war billig, für eine ordentliche Übersetzung hatte die Herstellerfirma offensichtlich kein Geld ausgeben wollen.

Quelle: econova



Bauunternehmen
-BAU SCHROLL

A-6364 Brixen i. Thale ☎ 05334/8172

Wir wünschen allen unseren Kunden und Partnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und bedanken uns gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit!

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Wenn Handy und Computer zur Sucht werden

Gefangen in der digitalen Welt

Ein Bub sitzt bereits seit Stunden vor dem PC. Er beschäftigt sich mit einem Online-Spiel, anstatt sich um Hausaufgaben oder Freunde zu kümmern.

Weil die Mutter mit Ermahnungen nichts erreicht, zieht sie den Stecker vom WLAN-Router. Das Spiel ist vorbei. Der Bub rastet aus und randaliert, sodass sogar die Polizei einschreiten muss.

Das Szenario, das hier geschildert wird, ist leider nicht ein Einzelfall aus Amerika, sondern passiert auch in unseren Breiten immer öfter. Der Vorfall zeigt, wie weit Internetsucht gehen kann. Laut Kinder- und Jugendpsychiatrie

Hall sind zehn von hundert Jugendlichen internetsüchtig bzw. suchtfährdet.

Die Internetsucht ist als Krankheit von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) anerkannt. Betroffen sind mehr männliche als weibliche Jugendliche. Und während die Buben vor allem vor dem Computer sitzen, um Videospiele zu spielen, nutzen die Mädchen das Internet eher zur Kommunikation. Beides allerdings kann zur Sucht werden.

Wenn das Hobby zur Störung wird, weil sportliche Aktivitäten in den Hintergrund rücken, Freundschaften nicht mehr glücklich machen und eine virtuelle



Rolle geschaffen wird, um aus der realen Welt zu fliehen, handelt es sich um eine Sucht. Damit einhergehen können Angsterkrankungen und Aggressionsschübe. An der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hall werden sechs Behandlungsplätze für nicht stoffgebundene Suchterkrankungen – also auch die Internetsucht – angeboten. Im Schnitt befinden sich zwei Jugendliche in stationärer Betreuung. Die Behandlung erfolgt gemeinsam mit Alkohol- oder Drogensüchtigen, „da die Auswirkungen der Suchterkrankung in allen Fällen dieselben sind“.

In Gruppentherapien und Einzelgesprächen wird herausgefunden, was den Betroffenen in die Sucht geführt hat. Medienfreie Zeiten, gemeinsame Aktivitäten wie Kochen und körperliche Betätigung sollen die Kinder und Jugendlichen wieder in die Normalität führen.

Die an der Psychiatrie behandelten Heranwachsenden sind jedoch nur die Spitze des Eisberges.

Das raten die Experten:

- + Kinder unter zwei Jahren sollten laut WHO noch keinen Kontakt mit Handy oder Computer haben. Aber auch danach ist die tägliche Verweildauer möglichst gering zu halten.
- + Eltern sollten immer darüber informiert sein, womit sich ihre Kinder im Internet beschäftigen. Und sie müssen verstehen, was den Reiz ausmacht, um korrigierend einzugreifen.
- + Auch wenn Pauschal-Empfehlungen schwierig sind: Eltern sollten vor allem bei Kindern den Handykonsum zeitlich reglementieren. Wichtig: diese Vereinbarung auch kontrollieren.
- + Wenn Eltern ihren Kindern etwas anderes vorleben, als sie von ihnen verlangen, wird es schwierig. Deshalb: Selbst einmal das Handy weglegen und sich mit dem Kind beschäftigen ...

Wort-Geschichte: Triage

Triage ist ein aus der Militärmedizin herrührender Begriff für die - ethisch schwierige - Aufgabe, bei einem Massenansturm von Verletzten oder Erkrankten darüber zu entscheiden, wie die knappen personellen und materiellen Ressourcen aufzuteilen sind.

Das Wort „Triage“ ([tri: 'ɑ:ʒ]) stammt aus dem Französischen und bedeutet „Auswahl, Sortieren, Sichten“.

Es geht bei der Triage also darum, zu entscheiden, wem entsprechende medizinische Hilfe zuteil wird und für wen die Ressourcen nicht mehr reichen.

Daher ist die Triage eine äußerst schwierige Aufga-

be, da Entscheidungen zu treffen sind, die mit großer Wahrscheinlichkeit den Tod einiger Betroffener bedeuten.

Das Wort wird aktuell vor allem im Hinblick auf die vielen Corona-Patienten auf den Intensivstationen verwendet. Im November gaben in Österreich erstmals Krankenhäuser bekannt, sich auf die Triage vorbereiten zu müssen.

Das Verständnis für die vielen Ungeimpften, die den Großteil der Intensivbetten belegen (und somit andere wichtige Operationen verhindern), fehlt den meisten Geimpften mehr und mehr.

Quelle: wikipedia

Quelle: TT

Symbolbild:
G. Altmann/pixabay

Auch um Weihnachten sollten Lichterorgien vermieden werden

Lichtverschmutzung

Die ständig wachsende Lichterflut, die mittlerweile nicht nur die Städte betrifft, sondern zunehmend auch ländliche Gegenden, wehrt uns mehr und mehr den Blick in die Tiefen des Weltalls. Diese Entwicklung ist dramatisch: Es gibt nur mehr wenige Stellen auf unserer Erde, an denen die obere Hälfte der Umwelt, der Sternenhimmel, ganz ohne Lichtverschmutzung erlebbar ist!

Mit diesem Übermaß an Helligkeit steigt auch die Beeinträchtigung der Pflanzen- und Tierwelt sowie der menschlichen Gesundheit.

Nachfalter oder Glühwürmchen benötigen die Dunkelheit zur Nahrungssuche und Fortpflanzung. Und auch Zugvögel haben's lieber finster: Zwei Drittel aller Zugvögel ziehen in der Nacht. Sie werden durch die Lichtverschmutzung vom Kurs abgelenkt und können zu Tausenden an beleuchteten, hohen Objekten kollidieren. An einem 300 Meter hohen Fernsehturm in den USA sind im Rahmen einer 29 Jahre dauernden Langzeitstudie 121.560 Vögel tödlich verunglückt.

Die Lichtverschmutzung beschäftigt auch die Mediziner, denn der Tag-Nacht-Rhythmus steuert unsere biologische Uhr. Überdosiertes, künstliches Licht ist ein Störfaktor und bewirkt im Gehirn eine geringere Ausschüttung von Mela-

tonin, das stresshemmend wirkt. Dies kann Schlafstörungen und weitere gesundheitliche Schäden zur Folge haben.

Zudem wird elektrische Energie in einem riesigen Ausmaß verschwendet. Mit dem Licht, das etwa die Stadt Wien nächtens in die Umgebung abstrahlt, ließen sich mehr als 100.000 Haushalte mit Strom versorgen.

Die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliche Beleuchtung wird Lichtverschmutzung genannt und hat viele negative Folgen. Deshalb fordern Organisationen aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Medizin, Bildung und Astronomie, die Beleuchtung auf das notwendige Maß zu beschränken und Lampen einzusetzen, die das Licht nur nach unten abstrahlen.

Tipps

- Reduzieren Sie Lichtdauer und -intensität im Außenraum auf das notwendige Maß. Dies spart Stromkosten und schützt die Umwelt.
- Das Bestrahlen von Bäumen stört das Brutgeschäft von Vögeln. Nicht zuletzt gehen viele Nachtfalter in Beleuchtungskörpern zugrunde oder sitzen wie versteinert an der hellen Wand anstatt nach Futter zu suchen.
- Licht im Garten ist sinnvoll, wo Wege beleuchtet werden oder an der Haustür ein Schlüsseloch



Aus dem Weltall ist deutlich zu sehen, dass die Nächte in den hochentwickelten Ländern nicht mehr dunkel sind (Bild: pixabay).

- gefunden werden muss. Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder helfen Strom zu sparen und nur solange zu beleuchten, wie es nötig ist.
- Leuchten in geringer Höhe und zielgerichtet zu montieren führt zu weniger Streulicht. Empfehlenswert sind Lampen, die nach unten hin offen und nach oben und den Seiten abgeschirmt sind, diese nennt man Full-Cut-Off-Lampen.
- Das Licht energiesparender warmweißer LED-Lampen (unter 3000 Kelvin) enthält keine UV-Anteile und ist daher insektenfreundlicher. Solarbetriebene Lampen sind umso besser!

Übrigens: Wer Lichterorgien feiert, lockt immer auch Insekten an. Dann ist der Griff zur UV-Insektenfalle oft nicht weit...

Laut einer Untersuchung des Naturschutzbundes Deutschland sind nur 1,4 Prozent der damit getöteten Insekten Gelsen, die restlichen 98,6 Prozent sind groß-

teils harmlose Zweiflügler und Nachtfalter! Vom Einsatz von Lichtfallen wird daher dringend abgeraten, vor allem, weil rund 800 Nachtfalterarten auf der roten Liste der gefährdeten Tierarten stehen.

Was kann noch getan werden?

Energiesparende Lampen mit geringem UV-Anteil sind ideale Beleuchtungsmittel für den Außenbereich. Warmweiße LED-Leuchten sind besonders tierfreundlich und energiesparend. Aber auch nur einfache Kerzen sind hübsch anzusehen und erhellen die Umgebung nicht so intensiv.

Grundsätzlich sollte die Gartenbeleuchtung dezent sein und nicht den ganzen Abend bzw. die ganze Nacht brennen, damit die Tiere ihre Ruhe haben. Das gilt auch für die Advent- und Weihnachtszeit, in der an manchen Häusern richtige Beleuchtungsorgien installiert werden.

Quelle:
www.umweltberatung.at



Bürgermeisterkandidat

RENÉ SCHWAIGER

ZUKUNFT AKTIV GESTALTEN

Unserer Jugend gehört die Zukunft! Besonders für unsere jungen Mitbürger war es in letzter Zeit sehr schwierig soziale Kontakte zu knüpfen und aufrecht zu erhalten. Zusätzlich zu der großartigen Arbeit unserer Vereine müssen wir in naher Zukunft wieder einen Treffpunkt zum Austausch der Jugendlichen schaffen!

Mein Ziel als junger Bürgermeister ist es, unter spezieller Einbindung unserer Jugend ein lebenswertes Westendorf von morgen zu gestalten.

ZUSAMMENARBEIT MIT LANDWIRTSCHAFT UND GEWERBE

Die Gemeinden sind gefordert, für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von LandwirtInnen mit anderen LandwirtInnen und Gewerbebetrieben zu sorgen. Ich möchte als Bürgermeister verstärkt bereits bestehende Kooperationen ausbauen und neue Formen der Zusammenarbeit mit dem Gewerbe und unseren Landwirten suchen.

AUSBAU VON PFLEGE- UND BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Ein weiteres wesentliches Anliegen ist die Verbesserung der Betreuungseinrichtungen. Viele ältere Menschen brauchen keine Vollzeitpflege, benötigen aber tagsüber Beaufsichtigung, Beschäftigung und Motivation. Der Ausbau einer entsprechenden Tagesbetreuungsstruktur bzw. der mobilen Betreuung sind daher besonders wichtig. Diese Dienste sind eine wichtige Ergänzung zur stationären Pflege!

EIN DANKE AN ALLE CORONA-HELFER!

Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich einmal an dieser Stelle bei den vielen (teils auch freiwilligen) Helferinnen und Helfern in unserem Ort (Ärzten, Pflegepersonal, Apothekern, Sanitätern, Betreuungspersonen), so wie bei vielen anderen Beschäftigten in systemrelevanten Branchen zu bedanken, die in den letzten Wochen und Monaten Großartiges bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie geleistet haben und auch weiterhin leisten müssen.

Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag dazu, diese Krise in unserer Gemeinde bestmöglich zu meistern!

Gemeinsam gegen die Pandemie

Aufruf zur Covid-Impfung

Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen!

Die Corona-Infektionszahlen stiegen zuletzt so rasant wie nie zuvor. Nur gemeinsam kann es uns jetzt gelingen, die vierte Welle der COVID-19-Pandemie zu brechen.

Eine wichtige Rolle spielen dabei die dritten Impfungen, da der Impfschutz nach einer gewissen Zeit nachlässt und wir mit einer ansteckenderen Virus-Mutation (Delta-Variante) konfrontiert sind. Auch jede einzelne Erst- oder Zweitimpfung hilft, das Virus daran zu hindern, sich weiter zu verbreiten. Jede Impfung zählt.

Unsere beiden Ärzte Dr. Brajer und Dr. Kröll vergeben gerne Impftermine und haben am 4. Dezember eine Impfkaktion ohne Anmeldung durchgeführt. Sollte ein weiterer Impftag nötig sein, wird die Gemeinde dies wieder auf Gem2Go veröffentlichen.

Wichtig ist:

Die Covid-Impfung wirkt und ist sicher. Mit ihr können wir uns erwiesenermaßen vor einem schweren Krankheitsverlauf schützen – und genau darum geht es. Eine möglichst hohe Durchimpfungsrate innerhalb der Bevölkerung ist unsere Chance, um eine Überlastung unseres Gesundheitssystems zu verhindern. Wer sich impfen lässt, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch seine Liebsten und leistet einen solidarischen Beitrag für die ganze Gesellschaft.

Warum braucht es eine dritte Impfung?

„Der Impfschutz währt leider nicht ewig, zudem sind Virus-Mutationen wie die Delta-Variante aufgetaucht, welche die Effektivität und Dauer des Infektionsschutzes vermindern. Wir lernen hier ständig dazu. Es hat sich gezeigt, dass es eine Auffrischung in Form der dritten Impfung braucht, um die Schutzwirkung vor Infektionen, aber auch vor schweren Verläufen, wieder zu verbessern. Das ist nichts Ungewöhnliches und wir kennen dies auch von anderen Impfungen gegen Virusinfektionen, wie zum Beispiel bei Hepatitis B, wo eine Grundimmunisierung ebenfalls aus drei Impfungen besteht.“

(Univ.-Prof. Dr. Günter Weiss, Direktor Innere Medizin, Universitätsklinik Innsbruck)

Warum sollten auch Kinder geimpft werden?

„Im vergangenen Jahr waren in Österreich mehr als 800 Kinder und Jugendliche wegen Corona im Krankenhaus. Zudem können auch Kinder und Jugendliche ein Long-Covid-Syndrom entwickeln. Die Impfung schützt.“

(Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Daniela Karall, Fachärztin für Kinder und Jugendheilkunde, Universitätsklinik Innsbruck)

Interessierte können sich bereits vorab unter www.tirol.gv.at/tirolimpft bzw. auf der Seite des Gesundheitsministeriums www.sozialministerium.at/corona-schutzimpfung informieren. Idealerweise bringen Sie zur Impfung den bereits ausgefüllten Aufklärungsbogen samt e-Card mit. Den Aufklärungsbogen finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde zum Herunterladen und Ausdrucken.

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Lasst uns zusammenhalten, denn nur gemeinsam können wir den Kampf gegen die Pandemie gewinnen!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Anrainer-Pflichten

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbil-

dungen. Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen.

Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Gemeinde Westendorf



Weihnachten 2021

Liebe Westendorferinnen und liebe Westendorfer!

Gesundheit, Lebensfreude, soziale Kontakte mit ehrlichen Menschen und Naturverbundenheit sind die wichtigsten Grundlagen für ein glückliches Leben. All diese Werte können leicht verloren gehen, wenn der Arbeitsplatz oder die Betriebsumsätze wackeln. Corona hat uns gezeigt, dass nichts selbstverständlich ist und so ziemlich alles durcheinander geraten kann.

Das vergangene Jahr war für uns alle eine große Herausforderung, sowohl für die ältere Generation, als auch für Kinder und Familien, Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Unsicherheit hat sich breit gemacht und belastet Gemüt und Geduld.

Weihnachten ist ein Fest, das gerade heuer vieles für uns bereit hält. Es wird als Fest der Freude und des Lichtes bezeichnet und soll uns Hoffnung geben, dass wir mit positivem Denken und gegenseitiger Unterstützung wertvollen Zusammenhalt spüren können.

Jetzt braucht es Vertrauen in Fakten und die Bereitschaft, ein wichtiger Teil des Ganzen zu sein.

Ich wünsche uns allen ein gutes Gespür für echten Zusammenhalt. Fanatismus und Egoismus führen zu Unruhe und bringen uns aus dem Gleichgewicht. Erfreuen wir uns doch lieber an stillen und ruhigen Momenten, die uns in dieser Situation Erholung bringen können. Advent und Weihnachten geben uns dazu viele Gelegenheiten. Nehmen wir diese wahr und freuen wir uns gemeinsam über jedes Licht das uns entgegenkommt.

Gesegnete Weihnachten und viel Glück für das neue Jahr wünscht euch

Bürgermeisterin Annemarie Plieseis

Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt
ab Jänner 2022:

Mo – Fr 7 bis 12 Uhr und Mo 15 bis 19 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten können gerne individuelle Termine vereinbart werden.



Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 30. November 2021 im Alpenrosensaal wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Beratung und Beschlussfassung über die Wohnungsvergaberichtlinien
- Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Tauschvertrages Grundstück 137 und 4438, KG 82006 Westendorf
- Gemeinderat- und Bürgermeisterwahl am 27.2.2022: Festlegung der Anzahl der Beisitzer der Gemeindevahlbehörde gemäß § 13 Abs. 3 TGWO 1994 und Aufteilung der Anzahl der Beisitzer auf die Gemeinderatsparteien gemäß § 17 Abs. 1 TGWO 1994 sowie Aufteilung der Anzahl der Beisitzer auf die Gemeinderatsparteien in der/n Sprengel- und Sonderwahlbehörde(n) gemäß § 17 Abs. 1 TGWO 1994
- Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bezüglich des zur Verfügung gestellten Partizipationskapitals an die Bergbahnen Westendorf
- Beratung und Beschlussfassung der Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstigen Entgelte ab dem Jahr 2022
- Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Honigprämierung

Am 24. Oktober fand im Johann-Stüdl-Saal in Kals die „Tiroler Honigprämierung 2021“ statt. Obwohl das vergangene Honigjahr wetterbedingt eine große Herausforderung war, haben 216 Imker Honige aus der Ernte 2021 zur Bewertung an den Imker Landesverband Tirol geschickt. 180 Honige aus Tirol wurden ausgezeichnet,

davon gingen zwei Goldmedaillen nach Westendorf an Klaus Steger.

Im Namen der Gemeinde darf ich dazu ganz herzlich gratulieren und wünsche weiterhin viel Freude und Erfolg bei der sehr wertvollen und wichtigen Imkerei.

Bürgermeisterin
Annemarie Plieseis



EINLADUNG zur öffentlichen GEMEINDEVERSAMMLUNG

der Gemeinde Westendorf



am Montag, 13. Dezember 2021 um 18:30 Uhr im Alpenrosensaal Westendorf

Die Bürgermeisterin gibt Informationen über das Gemeindegeschehen. Unter anderem wird ausführlich über die Studie der Gegenüberstellung Schwimmbad und Freizeitanlage berichtet.

Nach den Berichten können gerne Fragen und Anregungen an die Gemeindevertreter vorgebracht werden.

Alle Bürger/Innen sind herzlichst zu dieser Gemeindeversammlung eingeladen.

Um alle Corona-Maßnahmen einhalten zu können, ist eine Anmeldung erforderlich. Wir bitten, diese bis spätestens 10. Dezember durchzuführen an:

E-Mail: office@westendorf.gv.at

Tel.: 05334620321

Sollte es Änderungen dazu geben, werden diese auf Gem2Go veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeisterin Annemarie Plieseis

Böller, Kracher etc.

Der Jahreswechsel rückt näher.

Bald werden wieder viele „Sprengmeister“ unterwegs sein und sich intensiv auf den großen Abend vorbereiten. Böller, Kracher, Donnerschläge – lange vor dem 31. Dezember knallt es leider schon an allen Ecken und Enden.

Das ist nicht nur für viele Menschen lästig, das ist vor allem für viele Tiere der blanke Horror. Auch die Verschmutzung auf den Grundstücken, Feldern, Wiesen usw. durch die abge-

schossenen Feuerwerkskörper finden viele Betroffene als ein Ärgernis. Denn aufgeräumt wird danach selten ...

Deshalb an dieser Stelle der eindringliche Appell an alle übereifrigen „Sprengmeister“: Die Knallerei vor Silvester ist nicht nur lästig, sie ist schlicht und einfach verboten, und es drohen unter Umständen empfindliche Strafen. Und in Zeiten von Corona scheinen Feuerwerke wohl doppelt unpassend.

Symbolbild: C. Falk/
pixelio.de



Was würde wohl der bekannte bayrische Komiker, Volksänger und Autor **Karl Valentin (1882-1948)** zu den Silvesterknallereien sagen?

Man weiß es nicht, aber das folgende Zitat von ihm würde darauf sicher passen:

*Über kurz oder lang kann das
nimmer so weitergehen,
außer es dauert noch länger,
dann kann man nur sagen,
es braucht wohl die Zeit,
und Zeit wär's,
dass es bald anders wird.*

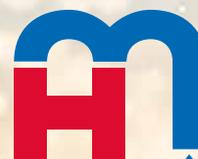


EIN ZUFRIEDENES NACHDENKEN ÜBER VERGANGENES,
EIN WENIG GLAUBEN AN DAS MORGEN
UND HOFFNUNG FÜR DIE ZUKUNFT.

Zum Jahresende möchten wir uns ganz herzlich
für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern,
und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Erfolg und vor allem Gesundheit
für das neue Jahr.

Manuel mit Team



MEISTERBETRIEB
HAUSER MANUEL WESTENDORF
INSTALLATIONSTECHNIK

6363 Westendorf, Bahnhofstr. 20, Tel. +43 664 127 67 67
www.hm-installationstechnik.at

Putzfee gesucht

Für unsere **Premium-Ferienwohnungen** suchen wir für die Wintersaison 2021/2022 eine **sympathische erfahrene Reinigungskraft**.

25 € / Stunde

Für nähere Info's melde Dich gerne bei uns!

Steve & Conny

BELLAIRE

Bellaire Tirol • Bichling 21 •
6363 Westendorf • info@bellaire.at •
www.bellaire.at • +49 160 99 133 863



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Zurückblicken, in Dankbarkeit – auf Menschen,
die für uns da waren. Nach vorne blicken, voll
Zuversicht – selbst Mensch sein, der
Hoffnung schenkt.

Wir wünschen ruhige und besinnliche
Weihnachten und für das neue Jahr viel
Erfolg, Kraft und Gesundheit!

Johann Steixner mit
Familie und Mitarbeiter



Johann Steixner Metallbau GmbH & Co KG
Mühlital 11, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/2370
www.metallbau-steixner.at

Selbstschutztipp

Snowboarden

Wenn du snowboarden lernen willst, besuche einen Snowboard-Kurs. Du trainierst dann mit einem Instruktor auf einem flachen Übungshang.

Achte darauf, dass eine Sturzschulung im Lehrplan integriert ist!

Körperliche Fitness ist Voraussetzung, da Snowboarden zu Beginn wesentlich anstrengender als Schifahren ist. Erst nach dem Erlernen der Driftschwünge bist du „pistentauglich“.

Lass dich beim Board-Kauf von einem **Fachmann** beraten.

Verwende **Handgelenksstützen, Handschuhe, Ellbogenschoner und Knieschützer**. Boarde auf keinen Fall mit Schischuhen! Sie sind dafür nicht geeignet und erhöhen die Verletzungsgefahr, speziell der Kniegelenke.

Sei stark und widerstehe der Versuchung, in **gesperrte Hänge** einzufahren. Lawinen sind meist tödlich! Vergiss Leistungs- und Gruppendruck. Am Brett bist du dein eigener Chef.

Schätze dich und dein **Können** realistisch ein. Profis fallen nicht vom Himmel.

Lass dir Zeit! Raste nicht an unübersichtlichen Stellen, wie z.B. unter Kuppen oder an Pistenverengungen!

Verzichte auf Alkohol und andere Drogen. Sie vermindern das Reaktions- und Koordinationsvermögen und zerstören das echte Snowboard-Feeling.

NO RISK, BUT FUN !

Bei **Sturzgefahr** nach vorn legst du am besten den Körperschwerpunkt möglichst tief und fängst den Aufprall mit den Fäusten, nicht mit den Fingern ab. Bei Stürzen nach hinten den Rücken rund machen und das Kinn und die Knie zur Brust geben!

Kürzere Boards sind für Anfänger besser geeignet, da das Drehen weniger Kraftaufwand erfordert. Schutzausrüstung verwenden! **Fangriemen** am Brett montieren!

Besondere Vorsicht ist bei harter, eisiger Piste ratsam; 80 % aller Snowboard-Unfälle passieren bei solchen Verhältnissen. Neuschnee bzw. weiche Pisten verzeihen Fahrfehler beim Snowboarden viel eher.

Symbolbild: pixabay



Selbstschutztipp

Schifahren

Wie bei jeder anderen Sportart ist auch beim Schifahren ein gewisses Unfallrisiko nicht zu vermeiden.

Gefahrenvermeidung setzt Gefahrenbewusstsein voraus. Bei den meisten Schifahrern war den Beteiligten die ihnen drohende Gefahr vorher nicht bewusst und konnte nicht vermieden werden.

Mit diesen Tipps wollen wir deshalb auf unauffällige Gefahren hinweisen, damit Sie sich besser davor schützen können.

Selbstschutz ist der beste Schutz!

Wichtigster Bestandteil eines wirksamen Selbstschutzes beim Schifahren ist, selbst kontrolliert zu fahren.

Kontrollierte Fahrweise heißt, die Fahrlinie und die Fahrgeschwindigkeit auf das Gelände, die Schnee- verhältnisse, das Wetter, das

Vorhandensein anderer Personen und nicht zuletzt auch auf das eigene Können und die eigene Kondition abzustimmen.

Mit Abstand fahren Sie am besten!

Die meisten Kollisionsunfälle wären vermeidbar gewesen, wenn die Beteiligten zueinander einen ausreichenden Abstand eingehalten hätten.

Bei der Wahl des richtigen Abstandes muss auch berücksichtigt werden, dass sich die Schifahrer nicht - wie Fahrzeuge auf einer Straße - in leicht vorhersehbaren Fahrlinien bewegen, sondern kreuz und quer über die Piste fahren und auch überraschend plötzlich ihre Fahrlinie ändern können.

„Vorrang“ hat der vordere, langsamere Schifahrer!

Deshalb, weil er ja hinten keine Augen hat und daher



nur der hintere und schnellere Schifahrer sich auf ihn einstellen kann, aber nicht umgekehrt!

Achtung vor dem Pistenrand!

Nur innerhalb der Pistenränder gibt es einen vom Pistenhalter vorsorglich gesicherten Schiraum. Jeder Schifahrer sollte so fahren, dass er weder absichtlich noch unabsichtlich (Sturz, Ausweichbewegung) über den Pistenrand hinaus gerät. Insbesondere können bei einer durch den Wald führenden Piste die angrenzenden Bäume gegen solche

über den Pistenrand hinaus kommende Schifahrer nicht abgesichert werden.

Fahren Sie vorbildlich!

Leider hat das schlechte Beispiel viel mehr Nachahmungswirkung als das Gute.

Lassen Sie sich trotzdem in Ihrer Fahrweise durch einen Pistenrowdy nicht nachteilig beeinflussen! Seien Sie aber auch nicht enttäuscht, wenn sich die Bewunderung Ihres Fahrstils (Eleganz, Schnelligkeit, usw.) durch andere in Grenzen hält.

Symbolbild: St. Eisend/TVB

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

Küche und Wohnen
LEBEN mit
Leidenschaft

**GENUSSVOLLE WEIHNACHTEN!**

Das gesamte Team von BRIX Küchen & Wohnen bedankt sich herzlich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

BRIX
Küchen & Wohnen

Mühlthal 28, A 6363 Westendorf
Tel. +43 (0)5334 30106
office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

ÖAMTC-Information

Optimaler Durchblick

In der kalten Jahreszeit ist der ungetrübte Blick durch die Scheiben entscheidend. Wenn diese morgens vereist sind, sollten sich Autofahrer ausreichend Zeit nehmen, um sie wieder freizubekommen.

Ist das Fahrzeug von Schnee und Eis bedeckt, muss der Lenker vor Fahrtantritt für ausreichenden Durchblick sorgen. Auch seitlich muss die Sicht frei sein und die Kennzeichentafeln müssen ebenfalls lesbar sein.

Wer nur durch ein Guckloch schaut, also mit eingeschränkter Sicht fährt, riskiert eine Strafe von bis zu 5.000 Euro. Zusätzlich droht bei einem Unfall eine Mithaftung. Die gleiche Strafe kann übrigens auch bei unlesbaren Kennzeichen fällig sein.

Der ÖAMTC gibt Tipps, wie die Scheiben schnell frei werden und bleiben.

„Heißes Wasser eignet sich definitiv nicht zum Enteisen der Scheiben. Im Gegenteil: Bedingt durch die großen Temperaturunterschiede droht sogar das Springen der Scheiben“, warnt der ÖAMTC. Auch das Zweckentfremden von CD-Hüllen oder Scheckkarten zu Eiskratzern hält der ÖAMTC-Experte für ungeeignet.

Stattdessen rät er, auf altbewährte Methoden zurückzugreifen:

Eiskratzer

Der klassische Eiskratzer ist laut ÖAMTC-Techniker nach wie vor die beste Me-

thode, um Scheiben eisfrei zu bekommen. Inzwischen gibt es viele Modelle, die das Eiskratzen sehr komfortabel gestalten. So sind manche Eiskratzer etwa in wärmende Handschuhe integriert.

Beim Eiskratzen sollte man jedoch mit Vorsicht vorgehen. Wird die an der rechten oberen Ecke der Windschutzscheibe angebrachte §57a-Überprüfungsplakette beschädigt, muss unter Vorlage des Gutachtens auf eigene Kosten ein neues Pickerl besorgt werden. Jedenfalls sollte man rasch handeln, denn bei Unlesbarkeit der Prüfplakette kann es teuer werden. Theoretisch reicht der Strafraum sogar bis 5.000 Euro.

Enteisungssprays

Der Einsatz von Enteisungssprays kann als echte Alternative zum Eiskratzer gesehen werden. Bei starkem Eis wirkt eine Kombination aus Eiskratzer und Enteisungsspray am besten. Dabei sollte aber aus Rücksicht auf die Umwelt unbedingt ein Pumpspray verwendet werden. Häufig wird auch konzentrierter Scheibenreiniger auf die vereiste Scheibe geleert. Diese Methode ist zwar wirksam, aber auf Dauer sehr teuer.

Thermodecke

Ist mit Eis zu rechnen, können rechtzeitig Vorkehrungen getroffen werden. Das Abdecken der Frontscheibe mit einer Thermodecke am Vorabend beugt vereisten Scheiben vor. Allerdings



sollte nicht auf Heck- und Seitenscheiben vergessen werden. Diese müssen trotzdem noch zusätzlich von Eis befreit werden. „Zudem sollte die steif gefrorene Decke nicht im Auto verwahrt werden. Durch die Feuchtigkeit können Scheiben leicht anlaufen“, erklärt der ÖAMTC.

Den Motor am Stand laufen zu lassen ist ausdrücklich verboten.

Abschließend warnt der ÖAMTC vor einer Unart, die sowohl für das Fahrzeug als auch für die Umwelt schädlich ist. „Wer glaubt, ein laufender Motor beschleunige

die Mühen des Eiskratzens, der irrt nicht nur – er macht sich auch strafbar. Den Motor am Stand laufen zu lassen ist ausdrücklich verboten“, heißt es beim ÖAMTC.

Hilfreich ist, die Scheiben außen immer sauber zu halten – so wird weniger Feuchtigkeit an der Scheibe gebunden und die Scheiben vereisen nicht so schnell. Wer die Scheibenwischer abends aufstellt, verhindert außerdem, dass der Wischergummi anfriert, und erhöht damit Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer des Wischer.

Foto: R. Sturm/pixelio.de

Erst am Entleerungstag ins Freie stellen!

Biomüll im Winter

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt.

Da es in der kalten Jahreszeit immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

Was zu beachten ist:

Winterausrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine **witterungsabhängige Winterausrüstungspflicht**:

Pkw- und Klein-Lkw-Lenker haben bei winterlichen Fahrbedingungen folgende zwei Möglichkeiten:

+ **Winterreifen:** Bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis müssen an allen Rädern Winterreifen angebracht sein. Autofahrer sollten regelmäßig die Wetterberichte verfolgen. Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Absinken der

Temperatur zu Glatteis werden und dann gilt die Winterreifenpflicht. Als Winterreifen werden gesetzlich solche anerkannt, die mit den Bezeichnungen 'M+S', 'M.S.' oder 'M & S' gekennzeichnet sind und mindestens 4 mm, bei Diagonalreifen 5 mm Profiltiefe aufweisen. Das gilt auch für sogenannte Ganzjahresreifen, Allwetterreifen sowie Spikereifen.

+ **Sommerreifen mit Schneeketten:** Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. Das ist aller-



dings nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren. Wer Sommerreifen am Auto hat, sollte bei längeren Fahrten auf jeden Fall Schneeketten im Kofferraum mitführen.

Anhängerbetrieb: Im Gesetz (KFG) besteht kein ausdrückliches Verbot, am Zugfahrzeug Winterreifen und am Anhänger Sommerreifen zu benutzen (und umgekehrt).

Dies gilt sowohl für leichte ungebremste als auch für schwere (gebremste) Anhänger. Hinsichtlich Spikes gibt es aber die Vorschrift, Anhänger mit gleichartigen Reifen wie das Zugfahrzeug auszurüsten.

Der ÖAMTC empfiehlt, im Zweifel an einem Anhänger, der nicht nur im Sommerhalbjahr genützt wird, eher Winter- oder Ganzjahresreifen zu verwenden.

Strafen: Wer nun bei win-

terlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen theoretisch sogar bis zu 5.000 Euro Strafe.

Wer hartnäckig die Winterausrüstung seines Autos verweigert - also weder Winterreifen noch Schneeketten anlegt - und somit zu einer Gefahr für die Verkehrssicherheit wird, kann im wahrsten Sinne des Wortes von der Polizei aus dem Verkehr gezogen werden.

Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.

Beweispflicht bei Unfall mit Sommerreifen: Wenn der Autofahrer, der mit Sommerreifen unterwegs gewesen ist, nicht beweisen kann, dass der gleiche Unfall auch mit Winterausrüstung passiert wäre, trifft ihn jedenfalls ein Teilverschulden.

Quelle: ÖAMTC
Symbolfoto: R. Sturm/
pixelio.de

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Trockenes Holz richtig anzünden

Vom Holz zur Asche - und dann?

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das umweltfreundliche Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmegewinn und bestmögliche Verbrennung sind Wassergehalt, Größe sowie verwendete Holzart entscheidend. Je feuchter das Holz, desto geringer der Heizwert. Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 % zu erreichen, sollte das Holz etwa zwei Jahre trocken gelagert worden sein, am besten bereits als Stückholz.

Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand. Qualitativ hochwertiges Ofenholz kommt idealerweise aus der Region.

Richtig anzünden

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte von oben angefeuert werden, damit die entstehenden Gase beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausbrennen. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne

Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt.

Ständig verrußtes Glas bei Kaminöfen und schwarze Brennraumwände weisen auf falsches Heizen oder die Verwendung von Altholz oder Abfall hin.

Ascheentsorgung

Holzasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht. Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen.

Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.

Weitere Informationen zum Thema bekommen Sie auf der Homepage von „Richtig heizen mit Holz“ (www.richtigheizen.tirol), bei Energie Tirol (unter der Nummer 0512-589913 oder unter office@energie-tirol.at) oder beim Tiroler Umweltverein (unter der Nummer 05223-22860 bzw. unter info@umwelt-tirol.at, www.umwelt-tirol.at).



Reine Holzasche (oben) und verunreinigte Brennrückstände (unten)



Redaktionsschluss: 24. Dezember

Trachtige Geschenksideen für die ganze Familie



Ein herzliches Dankeschön all unseren Kunden und Freunden für die Treue und das Vertrauen in diesem Jahr – wir wünschen allen frohe Weihnachten und alles Gute für's neue Jahr – vor allem viel Gesundheit.

Familie Niederkofler und Mitarbeiter

Öffnungszeiten im Dezember:

Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa: 8.30 – 12 Uhr
Sa: 11.12. und 18.12.: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

www.ledermode.at

Selbstschutztipp

Vorgesorgt - zur Sicherheit

Unerwartete Ereignisse wie Notfälle, Krisen, Streiks, Verkehrsbeeinträchtigungen, Naturkatastrophen bzw. extreme Wetterbedingungen sowie technische Pannen wie Strom-, Gas- oder Wasserausfälle beziehungsweise Reaktorunfälle können schnell zu ernststen Versorgungsengpässen führen. Aber auch plötzliche Krankheitsfälle oder auch unangemeldete Gäste zeigen, dass die Bevorratung unverzichtbar ist für die alltägliche Haushaltsführung.

Die Haushaltsbevorratung ist somit ein notwendiger Selbstschutzfaktor zur Schadensbegrenzung bzw. zur eigenen Sicherheit und erweist sich als äußerst vorteilhaft im Alltag. Eine gelungene Bevorratung sollte die Nahrungs- und Energieversorgung einer Person für

mindestens 14 Tage sichern können.

In dieser Hinsicht gilt natürlich: Bevorraten Sie nur, was Ihnen auch schmeckt und Ihren normalen Essgewohnheiten entspricht, und füllen Sie Ihren Vorrat immer nach!

Grundsätzlich muss kein eigenes Vorratspaket gehortet werden. Leichter ist es - vor allem wegen der Haltbarkeit der Produkte - den Vorrat in die alltäglichen Essgewohnheiten einzugliedern und sich danach zu richten, was schmeckt. So wird alles verbraucht - der Vorrat steht für den normalen Alltag, aber auch automatisch für den Ernstfall zu Verfügung.

Getränke und Lebensmittel:

– mind. 2,5 Liter Wasser

und andere Getränke pro Person/Tag

- lang haltbare und kalorienreiche Lebensmittel mit lebenswichtigen Nährstoffen lagern
- Haltbarkeitsfristen immer kontrollieren und die Lebensmittel danach aufbrauchen
- gegebenenfalls hochwertige Notfallnahrung (ca. 15 Jahre und länger haltbar) bevorraten
- auf Babynahrung bzw. spezielle Diätahrung achten und die Haustiere nicht vergessen

Apotheke und Pflege:

- gut gefüllter Erste-Hilfe-Koffer mit Kaliumjod-

tabletten. Beim Hausarzt informieren!

- Artikel für allgemeine Hygiene und Körperpflege ausreichend bevorraten

Stromausfallvorbeugung oder sonstige Energieversorgung:

- Kerzen, Zündhölzer, Taschenlampen, Petroleum- oder Gaslampe
- batteriebetriebener oder Kurbelradio als Informationsquelle
- Gaskocher und alternative Heizmöglichkeiten
- ein stets vollgetanktes Auto sichert Radio, Wärme und Handylademöglichkeit



Praxis Gleichklang

Physiotherapie
Heilmassage | Lymphdrainage
Osteopathie

www.praxis-gleichklang.at

Daniel Mazyr | Pfarrgasse 2 | 6363 Westendorf
Tel: +43 664 9101121

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr

Schenken Sie Ihren Liebsten
Entspannung, Ruhe
und Wohlbefinden...
eine Auszeit im Ruhe.Raum!



Massage-Gutschein

... rufen Sie mich an
unter 0664/34 21 873!

Meinen Kundinnen und Kunden
wünsche ich ein bezauberndes Weihnachtsfest,
geruhsame Feiertage
und viel Gesundheit & Glück
im Neuen Jahr!

Eva Wurzrainer
Medizinische & Heilmasseurin
Schmiedgasse 5
6364 Brixen im Thale
eva.wurzrainer@gmx.at


Ruhe.Raum
Heilmassagen

Motor abstellen!

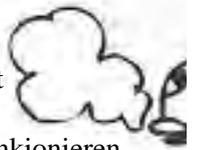
Nun sieht man sie wieder all-
erorts: Fahrzeuge, in denen
niemand sitzt, deren Moto-
ren aber laufen.

Der Lenker (oder die Len-
kerin) befindet sich wahr-
scheinlich gerade beim Ein-
kauf oder bei einem kleinen
Tratsch in der Nähe, viel-
leicht ist der Lenker aber
auch ein Urlauber, der noch
gemütlich beim Frühstück
sitzt und eine halbe Stunde
später ein warmes Auto vor-
finden will ...

Das alles ist nicht nur eine
Unsitte, sondern schlicht
und einfach verboten (und
sogar mit Strafen bis 150
Euro bedroht).

Es belastet unsere Luft un-
nötig. Ein kalter Motor im
Leerlauf jagt 20-mal mehr
Stickoxide in die Luft als
während einer Fahrt - und
das bei einem modernen
Fahrzeug, bei älteren Au-
tos ist es noch wesentlich

schlimmer.
Der Kataly-
sator braucht
nämlich, um
richtig zu funktionieren,
eine bestimmte Temperatur,
die er im Leerlauf nicht er-
reichen kann.



Das Warmlaufenlassen hilft
auch dem Motor nichts.
Im Leerlauf verbrennt der
Motor den Kraftstoff näm-
lich nicht vollständig,
wodurch es zu Schäden
am Partikelfilter oder am
Katalysator sowie einem hö-
heren Verschleiß kommen
kann.

Die Ausrede, dass man mit
laufendem Motor die Schei-
be schneller freibekommt,
ist laut ÖAMTC Unsinn. Ein
trockenes Tuch hilft wesent-
lich besser als die noch kalte
Lüftung. Sinnvoll ist auch,
am Vorabend die Scheibe
abzudecken.

ÖAMTC, VCÖ, TT

Achtung bei digitaler Vignette

Auch im kommenden
Jahr gibt es eine digitale
Autobahnvignette. Da sie
nicht fürs Fahrzeug gilt,
sondern für das Kenn-
zeichen, ist sie besonders
dann interessant, wenn
jemand ein Wechselkenn-
zeichen hat oder im Jahr
2022 ein Fahrzeugtausch
geplant ist.

Der ÖAMTC weist aber
darauf hin, dass diese
digitale Vignette (aus Da-

tenschutzgründen) min-
destens 18 Tage vor der
ersten Autobahnfahrt ge-
kauft werden muss.

Die digitale Vignette
kostet gleich viel wie die
Klebevignette, ein Zugang
zum Internet und eine
persönliche E-Mail-Adresse
sind aber Voraussetzung.
Die Vignette 2022 ist
ab 1.12.2021 gültig, die
Vignette 2021 verliert mit
31.1.2022 ihre Gültigkeit.



Die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenwohn- und
Pflegeheims möchten sich bei dem anonymen Spender
für die großzügige Blumenspende ganz herzlich bedan-
ken. Die Sträußchen zierten unsere Zimmer, bei dem An-
blick gingen unsere Herzen auf.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die **Winterregelung:**
Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Magische Bücher zur Weihnacht

Der Duft nach Tannennadeln und frisch gebackenen Vanillekipferln liegen im Advent in der Luft. Funkelende Lichter erhellen die Straßen und festlich dekorierte Hauseingänge schmücken die verschneite Landschaft. Ja, der Zauber der Weihnacht ist überall zu finden – auch in der Bücherei, wo magische Advent- und Weihnachtsgeschichten darauf warten, entdeckt zu werden!

Ob ein Besuch in der Weihnachtsbäckerei, herzerwärmende Schneemärchen, Weihnachten mit einer Hexe oder Briefe ans Christkind - Lesejuwelen wie „Der lebendige Weihnachtsbaum“, „Stanislaus, das Christkind-Pony“, „Das Eselchen und der kleine Engel“, „Weihnachten mit Astrid Lindgren“, „Tilli Tannenduft schreibt ans Christkind“, „Die Geschichte von Flocke und Tropfen“ oder „Die Weihnachtsgans Auguste“ erwärmen nicht nur Kinderherzen.

Auch Erwachsene finden von besinnlichen über lustige bis hin zu skurrilen

Advent- und Weihnachtsgeschichten den passenden Lesezeitpunkt im Dezember. Unter ihnen etwa „Das große Hausbuch zur Weihnachtszeit“, „Christnacht in den Bergen“, „Geld oder Lebkuchen“, „Eine Weihnachtsgeschichte“, „Früher war mehr Lametta“, „Die spannendsten Weihnachtsgeschichten aus Skandinavien“ sowie der ein oder andere Weihnachtskrimi.

Auch das Buch „Auf den Spuren des Advents“, das letztes Jahr von der Bücherei Westendorf herausgegeben wurde, darf natürlich nicht fehlen! Einheimische, Zugroaste und Westendorf-Verbundene teilen darin ganz ungeniert ihre Geschichten, Legenden, Gedichte, Rezepte, Anekdoten, Gedanken, Bräuche und Zeichnungen. 24 sind es am Stück und sie alle versprechen eine schöne Abwechslung zum Weihnachtsstress.

Das Weihnachtsgeschenk der besonderen Art: Gutscheine für ein Jahresabonnement der Bücherei. Die Preise für ein Jahr voller Lesevergnügen belaufen

sich für 2022 auf €25,- pro Familie, €18,- pro Erwachsenen und €9,- pro Kind.

Das gesamte Team der Bücherei Westendorf wünscht in diesem Sinne allen Bücherfreunden schöne Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Lesetipps für Dezember:

* ZUM HERZ-ERWÄRMEN: „Die Geschichte von Kat und Easy“ von Susann Pásztor. Vom Leben, wie es hätte sein können, und vom großen Glück, dass es anders gekommen ist als gedacht. Eine beeindruckende Beschreibung eines Abenteurers zweier befreundeter Frauen, die sich nach 46 Jahren wiedersehen.

* ZUM SCHMUNZELN: „Wie halte ich das nur alles aus?“ von Sibylle Berg. Bisig, ironisch und skrupellos beleuchtet die scharfzüngige Schriftstellerin die drängendsten Belange unserer Zeit. Ihre Texte machen nachdenklich, schockieren und verzaubern.

* ZUM GRUSELN: „Fest der Finsternis“ von Ulf Torreck. Im Paris des Jahres 1805 treibt sich ein Mäd-



chenmörder in den Gassen der Weltmetropole um. Ein Alptraum für alle Bewohner und für den Polizisten Louis Marais, für den es den Fall so schnell wie möglich zu lösen gilt.

* ZUM BEWUSST-WERDEN: „Das geheime Band zwischen Mensch und Natur“ von Peter Wohlleben. Der Förster und Autor schreibt in dem Buch über erstaunliche Phänomene der Natur und erweitert damit die Wahrnehmung des Lesers.

Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. Extra offen zudem jeden ersten Freitag des Monats von 11:30 bis 13 Uhr und jeden letzten Samstag des Monats von 10 bis 12 Uhr. Während des Lockdowns werden die gewünschten Bücher bequem nach Hause geliefert! Anfragen bitte per Mail an buechereiwestendorf@gmx.at.



Zauberhafte Weihnachtsgeschichten sorgen für eine schöne Abwechslung im Advent.

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 13. Dezember 2021 und am Montag, den 10. Jänner 2022 (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg
officepirker-ra.at, Tel. 0664-8892-9092
Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

Brandaktuell: Die Feuerwehr dankt

Die Feuerwehr Westendorf möchte sich in diesem besonderen Jahr recht herzlich bedanken. Die anhaltende Corona-Krise in diesem Jahr war auch für uns eine große Herausforderung.

Die Übungen wurden heuer auch im April und Mai gestaffelt und in kleinen Gruppen abgehalten. Erst nach Zurücknahme der Corona-Maßnahmen konnten wir in den geregelten Übungsablauf übergehen.

Die geplante Drehleitersegnung mit Fest, die im Juni geplant gewesen wäre, mussten wir leider auch absagen. Am 15. August, am hohen Frauentag, konnten wir die Segnung der neuen Drehleiter im Beisein der Fahnenabordnungen der Westendorfer Vereine und Ehrengäste mit kirchlicher Umrahmung beim Musikpavillon abhalten.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen, die ihre Ob-

jekte für Übungen zu Verfügung gestellt haben, ganz besonders bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die uns das ganze Jahr so tatkräftig unterstützen.

Auch in der Corona-Pandemie sind die Feuerwehren 24 Stunden und das 365 Tage einsatzbereit.

Die Feuerwehr wünscht allen Bürgern von Westendorf ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2022.



Wohnungsbrand in Bichling



Übung bei der Choralmbahn

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Nicht gegen, sondern für etwas zu sein, verdeutlicht den Weg zur Lösung.

Else Pannek



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDAHMRECHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlthal 62, A-6363 Westendorf

Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428

spenglerei.ascher@aon.at

www.spenglerei-ascher.at

Das gesamte Team von **Spenglerei Jürgen Ascher GmbH** bedankt sich herzlich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!



WOLLLUST

zu Weihnachten?

TIROL  ALPAKA

Alpaka Wolle, schon bei den Inkas das „Vlies der Götter“, gilt weltweit als eine der wertvollsten Natur-Wollfasern - anschmiegsam, weich und edel im Look.

Sie verfügt über hervorragende Eigenschaften:

- hält dreimal wärmer und ist um vieles strapazierfähiger als Schafwolle
- löst keine Allergien aus
- ist atmungsaktiv, selbstreinigend und wasserabweisend uvm.



Verarbeitet mit Wolle von Alpakas
des Zuchtbetriebs der
Fam. Schermer-Schmidt - Hof Rantsch - am
Salvenberg in Westendorf.

Edles für die Füße • Bettdecke & Kopfpolster gefüllt mit Alpakawolle
feinstes Alpaka-Strickgarn • handgefertigte Einzelstücke
(Schals, Decken, Sitzauflagen usw.)

Alle Produkte erhalten Sie im SCHMIDTS GWÖLB in
Rattenberg, dem Geschäft mit der besonderen Note.

Südtirolerstraße 26 • 6240 Rattenberg • 0699 12176895
office@schmidtsgwoelb.com • www.schmidtsgwoelb.com



Neues aus dem Kindergarten

Im Kindergarten haben wir uns schon im Vorfeld mit dem Leben des Heiligen Martin auseinandergesetzt und unsere Laternen hergestellt. Seit diesem Jahr haben nun alle Kinder eine eigene Holzlaterne, welche jedes Jahr mit einer neuen Folie gestaltet wird. Nach der Kindergartenzeit dürfen die Kinder ihre Holzlaterne als Erinnerung zu Hause behalten.

Auch heuer fand unser Laternenfest am 11. November wieder in geänderter Form statt. Gleich in der Früh gingen wir mit unseren hell leuchtenden Laternen durch Westendorf und sangen da-

bei unsere gelernten Martinslieder. Danach gab es im Kindergarten eine selbstgemachte Martinijause und alle Kinder durften zu Mittag eine Martinigans aus Topfen-Öl-Teig mit nach Hause nehmen.

Auch der Nikolaus konnte uns in diesem Jahr aufgrund des Lockdowns erneut nicht persönlich besuchen. Dennoch gestalteten die Kinder Nikolaussäcke, welche er mit Süßigkeiten, Nüssen und Mandarinen füllte. Die Kinder, welche nicht im Kindergarten waren, konnten sich ihren Nikolaussack am Nachmittag des 6. Dezember vor dem Kindergar-



ten abholen. Jetzt freuen wir uns auf eine schöne und aufregende Adventzeit mit den Kindern!

Bedanken möchten wir uns bei allen Eltern für die gute

Zusammenarbeit und ihr Verständnis!

Das Kindergartenteam wünscht allen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!



Das Team von

**LANDTECHNIK
krall**

Hopfgarten · Wasserfeld 1c

*Die Besten am Berg
zu jeder
Jahreszeit*

**bedankt sich bei allen Kunden und
Partnern für die gute Zusammenarbeit
und wünscht Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr.**





WESTENDORFER KAUFLEUT

1. Brixentaler

Weihnachts-Gewinnspiel

Noch bis 24. Dezember 2021
Gewinnchance nutzen!

Das Adventgewinnspiel der Westendorfer Kaufleut wird vom 1. Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel abgelöst. Erstmals nehmen fünf Orte (Kirchberg, Brixen, Westendorf, Hopfgarten und Itter) am Gewinnspiel teil.

Ab einem Einkaufswert von € 25,- erhalten Sie bei Ihrem Brixentaler Mitgliedsbetrieb 1 Gewinnlos. Zusätzlich können Sie Ihre Gewinnchancen erhöhen, in dem Sie die Rechnung mit der Brixentaler App im Zeitraum von 27.11. bis 24.12.2021 scannen oder fotografieren.

DIE 2. CHANCE LEBT:

Gewinne, die bis Ende März nicht abgeholt wurden, werden abermalig verlost. Um an der zweiten Chance teilnehmen zu können, schreiben Sie auf die Rückseite Ihres Loses, das keinen Gewinn erzielt hat, Name und Telefonnummer und geben Sie das Los bis 31.03.2022 in einem Brixentaler-Betrieb ab. Für all jene, die bei der ersten Ziehung leer ausgegangen sind, wartet im April 2022 die 2. Chance.

Die Ziehung der Gewinnlose erfolgt am 31. Dezember und wird ab voraussichtlich 2. Januar in den teilnehmenden Betrieben ausgehängt und im Internet auf der Website www.derbrixentaler.at sowie in der Brixentaler-App veröffentlicht. Die Gewinner über die Brixentaler-App werden mittels Push-Nachricht verständigt. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Preise können nicht in bar abgelöst werden! Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.)



Hauptpreise:

- 2 Reisegutscheine im Gesamtwert von € 1.800,-
- 1 x Brixentaler im Wert von € 600,-
- 1 x Brixentaler im Wert von € 400,-
- 1 x Brixentaler im Wert von € 200,-
- 11 x Brixentaler im Wert von € 100,-

Weitere Top-Preise:

- Samsung Galaxy A52s • Microsalt SaltPro X • Tagesskipässe
- Thomas Sabo Collier • Les Georgettes Kette
- halbes Jahr Fitnessstudio • Engelsrufer Kette
- Magnumflaschen Schnaps und Wein • Homesafe Möbeltresor
- Nomination Armband • Geschenkkörbe • Reise-, Frisör-, Massage-, Spa- und Restaurant-Gutscheine uvm.

Der lange Einkaufssamstag

Folgende Geschäfte haben am Samstag den 18. Dezember Nachmittag geöffnet:

- Die Blume von Herlinde
- Lieblingsstück
- Meine bunte Welt
- Sport Ruetz
- Dieters Sportshop
- Geschenke ABC
- Schauraum Damen und Herren
- s'Zindhölzl
- Elektro Antretter
- Gerberei Niederkofler
- Skisport Hausberger
- Zappelphilipp Kindermoden
- NA SOWAS



Ein Spruch für jede Woche, ein Geschenk für das ganze Jahr!

Der beliebte Wochenspruchkalender mit 53 inspirierenden Illustrationen ist ab sofort bei „Meine bunte Welt“ zum Preis von € 19,- erhältlich.

Ein Danke aus der Mittelschule

Die zehn Schüler der Gruppe Technisches Werken von der 4b der MS Westendorf und ihr Lehrer Simon Rieser möchten sich recht herzlich bei Anton Lindner von der Firma **Holzbau Lindner** für die interessante Betriebsführung am 5.11. bedanken. Wir hatten die Möglichkeit das Betriebsgelände, die Werkshallen und die Zimmerei und Tischlerei zu besichtigen. Das waren tolle Einblicke in die Holzverarbeitung. Mit dem geschenkten Holzmaterial für unseren Werkunterricht haben wir „voll a Gau-di!“

Ein Dank auch den heimischen **Raiffeisenbanken**, die uns gesunde Äpfel für die Jause am Vormittag spendieren!



Aktionstag

Anlässlich des Welternährungstags bereiteten sich Vertreterinnen der Westendorfer Bäuerinnen auf je eine „Kartoffelstunde“ für die 3. und 4. Klassen der Volksschule vor.

Aufgrund der Tatsache, dass ab Risikostufe 3 ein Zusammenarbeiten mit schulfremden Personen nicht mehr möglich war, wurden die

Unterrichtsmaterialien an die Lehrpersonen weitergegeben. Die von den Bäuerinnen zubereiteten Kostproben aber durften von den Kindern im Anschluss an die Sachunterrichtsstunde genüsslich verspeist werden.

Die Schülerinnen und Schüler - im Bild die 4a - bedanken sich recht herzlich!



Der Kia EV6.

Voll elektrisch.



Movement that inspires

Hans Brunner GmbH

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl
Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 0 g/km, 21,9-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. 21,9 kWh/100km gültig für den Kia EV6 mit GT Upgrade. Dieser Wert wird im Jahr 2022 final homologiert. Änderungen vorbehalten. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperierung. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Die Polytechnische Schule informiert

Technikergruppe besucht Firma Hagleitner

Unsere Technikergruppe machte eine Exkursion zur Firma Hagleitner-Gebäudetechnik in Kirchberg. Dort wurden wir gleich von drei Generationen „Chefleuten“ willkommen geheißen, was den familiären Zusammenhalt in der Firma sofort erkennen ließ.

Nach einer Firmenvorstellung wurde uns das Betätigungsfeld des Gebäudetechnikers in interessanter und kurzweiliger Weise dargestellt. Zwei Mitarbeiter, darunter auch ein Lehrling, berichteten uns über die

aktuellen Tätigkeiten. Der Lehrling erzählte uns unter anderem, wie er zur Firma Hagleitner kam.

Im Anschluss durften wir - nach einer stärkenden Kuchenjause - selbst Hand anlegen. Wir konnten eine Fußbodenheizung verlegen und verschiedene Lötarbeiten selbst durchführen. Wir durften Abflussrohre und Heizungsrohre mit verschiedensten Methoden miteinander verbinden.

Es war sehr interessant und wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal für den informativen Nachmittag.



Praktische Einblicke in die beruflichen Tätigkeitsbereiche



Beim Versuch, eine Fußbodenheizung zu verlegen



Die einzelnen Schülergruppen in ihren Funktionen als Unternehmer bzw. Staat

Wirtschaftsplenspiel der Arbeiterkammer

Die Arbeiterkammer bietet nach wie vor für Schüler kostenlose Workshops an, die derzeit aber situationsbedingt in der Schule - und nicht wie bisher in der jeweiligen Bezirkskammer - abgehalten werden.

So konnten wir am Planspiel „Wirtschaft“ teilnehmen, das sich zum Ziel setzt, die wirtschaftlichen Abläufe möglichst „hautnah“ erleben zu lassen. Die Schüler übernehmen dabei die Rolle von Unternehmern, Ar-

beitnehmern, Betriebsräten und des Staates und haben die Möglichkeit, spielerisch die daraus entstehenden Zusammenhänge zu verstehen. Belohnt werden dabei nicht nur jene Unternehmer, die den meisten Gewinn erwirtschaften, sondern auch jene, die als Arbeitgeber z.B. faire Lohnauszahlungen leisten.

Theoretische Inhalte werden in einem kurzweiligen, spannenden Vormittag schülergerecht und praxisnah vermittelt.

Vielen Dank an die AK für dieses großartige Angebot!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



*Die besten Reformer, die die Welt je gesehen hat,
sind die, die bei sich selbst anfangen.*

George Bernard Shaw

**Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.**

Die Wertschöpfung bleibt in der Region

Alpenschule mit neuem Konzept

Mit dem Tod des Gründers der Alpenschule Tirol, dem Auslaufen der Förderungen und der Stornierung der Unterstützung durch die Firma Swarovski hat die Alpenschule in Westendorf große finanzielle Unterstützer innerhalb eines Jahres verloren.

Dies wurde zum Anlass genommen, das gesamte Konzept zu überdenken und die Alpenschule auf neue Füße zu stellen. Das Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen mit Barbara Loferer-Lainer und die neue Obfrau Maria Burgmann haben mit einer externen Pädagogin nach mehreren Monaten ein völlig neues Konzept präsentieren können. Viele ehrenamtliche Stunden waren dafür aufgewendet worden. Mit den Personalressourcen wie beim alten System würde die Alpenschule wirtschaftlich nicht überstehen, weiß Maria Burgmann. Auch war es ein Anliegen der Beteiligten, das erwirtschaftete Budget in der Region und nicht für externes Management nach Innsbruck fließen zu lassen.

Der Vorstand wurde neu gewählt und Maria Burgmann vom Niedinghof übernahm im Februar 2021 das Zeppter als Obfrau. Jetzt arbeiten fast doppelt so viele Bäuerinnen bei der Umsetzung der Programmpunkte mit.

Maria Nissl, Pädagogin und Kleinbäuerin von „z`Poifn“ am benachbarten Penningberg, ist spezialisiert, gemeinsam mit ihren Tieren mit den Schülerinnen zu arbeiten. Sie ist eine tolle Bereicherung für die Alpenschule, wie auch Feedbacks der Schüler belegen.

Corona war der Grund, dass die Türen zur Alpenschule bis zum Herbst 2021 geschlossen bleiben mussten. Eine Stornowelle war den Bäuerinnen im Frühjahr beschert worden. Die Zeit wurde genutzt, die neuen Programmpunkte gegenseitig zu präsentieren und zu optimieren. Außenstehende wie Hans Laiminger oder Christine Schermer waren dabei eine große Stütze.

Im Herbst war es dann soweit, fünf Klassen durften wir begrüßen. Das Alpen-



schule-Team bekam viele positive Rückmeldungen auf das neue Programm. Das neue Konzept hat sich in der Praxis bewährt und findet großen Anklang bei den Schülern und Lehrern.

Dabei wurde viel mehr auf die aktuellen Themen gesetzt wie z.B. den Klimawandel, Tierwohl, Artenvielfalt, Nachhaltigkeit und Regionalität. Der Hoftag mit den Tieren ist eine ganz tolle Bereicherung. Teambuilding wurde als eigener Programmpunkt ausgearbeitet und findet große Nachfrage. Bestehende Programme wie „Der Wald, ein wahrer Tausendsasser“, „Getrei-

de - Weizen und Co“ oder „Was bringen die Bienen den Bauern?“ wurden mit Experten adaptiert und auf die jeweiligen Zielgruppen abgestimmt.

Was ist noch neu: Es gibt keine eigene Köchin mehr, die in der Alpenschule angestellt ist, sondern die Bäuerinnen kochen während ihres Programmes gemeinsam mit den Kindern regionale Spezialitäten. Das Brot, das selber gebacken und zu einem Alpen-Burger verarbeitet wird, hat mehrfach die Hitliste des Speiseplans angeführt. Zusätzlich konnte mit der Diakonie Hopfgarten ein neuer Netzwerkpartner für

Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Neues Jahr!

HSH
installator

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage,
einen erholsamen Urlaub und freuen uns auf
ein Wiedersehen im Neuen Jahr.

FUCHS
Installationen
BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Mühlthal 27 · 6363 Westendorf · T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at



den Speiseplan gefunden werden. Damit fließen auch soziale Gesichtspunkte in das Alpenschul-Programm ein.

Es ist uns ein Anliegen, unserem finanziellen Unterstützer Ralph Herwig zu danken. In jener Zeit, in der die Alpenschule alle Unterstützer verlor, hat er zu uns gehalten, das werden ihm

Maria Burgmann und die Bäuerinnen vom Salvenberg nie vergessen.

Wir wollen differenzieren und nicht pauschalieren, meint die Obfrau. Ohne Ralph Herwig hätten wir den Neustart nicht geschafft. Wie alles im Leben, hat auch die Alpenschule Fixkosten wie Pacht, Versicherungen etc. zu tragen. Seit dem Neustart

steht uns nur noch ein Drittel des Budgets zur Verfügung, das in den Jahren zuvor jährlich geflossen war. Ralph hätte leicht nach dem negativen Medienrummel absagen können, dann hätten wir die Tore für immer schließen müssen.

Wir sind dankbar, dass er sich anders entschieden hat. Er hat uns nicht nur mit ei-

ner Spende sondern auch mit diversen Hygiene-Artikeln (Desinfektionsspender etc.) unterstützt.

Dem Werk von Josef Ziepl wurde mit einem großen ehrenamtlichen Engagement neues Leben eingehaucht und wir sind stolz, dieses Werk weiterführen zu dürfen. Der Alpenschule-Spirit ist spürbar.

WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE FESTTAGE
UND BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR
DAS ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN!



Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

Brixental rührt Werbetrommel in Dortmund

Am 30. Oktober fand im Rahmen des Heimspiels von Borussia Dortmund gegen den 1. FC Köln eine große Promotion-Aktion des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen - Brixental statt.

Im VIP-Bereich konnten sich über 4.000 VIP-Kunden Lust auf einen Winterurlaub in Brixen, Kirchberg und Westendorf holen. Auf TV-Screens, einer LED-Wand an der Außenfassade, über Bandenwerbung bis hin zu Tischsets und Speisekarten

wurde der Winter in unserer Region von der schönsten Seite präsentiert. In einem eigenen Foto-Booth im Winter-Style konnten die Gäste ihr individuelles Foto mit ihren virtuellen Lieblingsspielern zusammenstellen.

Ebenfalls Teil der Aktion war die Einbindung in den BVB-Newsletter und den BVB-Business-Newsletter, wo die Leser direkt auf unsere TVB-Homepage weitergeleitet wurden. Außerdem erhielten Besteller von

Artikeln aus dem BVB-Fan-shop vier Wochen lang Winterwerbung aus dem Brixental beigelegt.

Direkt vor Spielbeginn wurde die Siegermannschaft des BVB-Fanclubturniers, das am 25. September in Westendorf stattgefunden hatte, direkt auf dem Spielfeld vor der Südtribüne geehrt. Der Siegerpokal wurde vor 67.000 Zuschauern und moderiert vom berühmten Stadionsprecher Nobby Dickel an die Ösi-Borussen übergeben.



Nageldesign in Westendorf

Fee's Nagelzauberei zaubert künftig nicht nur Nägel! Ab 15. November darf ich euch in meinem neuen Studio, Dorfstraße 12, begrüßen! Es erwartet euch einiges mehr an Service, lasst euch verzaubern! Ich freu mich auf euch!

Nageldesign in familiärer Atmosphäre!

Wenn dir Qualität, langanhaltendes Nageldesign und Freundlichkeit wichtig sind... ruf die „Fee“ an!

- Material von bester Qualität
- Neue, moderne Technik

Fee's Nagelzauberei...mein Glück sind deine Nägel!

 @feenageldesign

 Fee'sNagelzauberei

+43 664 5369643



Neues Serviceportal für TVB-Mitglieder

Bereits seit einigen Jahren betreibt der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen-Brixental ein eigenes Intranet für Vermieter und Mitglieder. Die eigenen Anforderungen: den Mitgliedern mit Service, Informationen und digitalen Werkzeugen das „Vermieter-Leben“ zu erleichtern. Nun stellt der Tourismusverband diesen Service auf völlig neue Beine und startet damit in ein komplett neues Service-Zeitalter.

Technisch auf dem neuesten Stand, funktioniert der neue „Brixental Insider“ nicht nur auf jedem Gerät und egal in welchem Bildformat, sondern lässt sich sogar als eigene App direkt auf dem Desktop

oder Handy abspeichern. Der übersichtliche Service für den täglichen Bedarf wird natürlich weiterhin im Vordergrund stehen. Angebote wie Bildungsworkshops, Vermieter-Coachings, wertvolle Alltagstipps und Informationen zu rechtlichen Angelegenheiten bilden den starken Rahmen.

Hinzu kommt ein eigenes, kostenloses Jobportal, ein komplett überarbeiteter Anfrageassistent, der es Vermietern erlaubt, mit nur wenigen Mausklicks professionelle Unterkunftsangebote zu versenden, und in weiterer Folge sogar ein Programm zum Erstellen einer individuellen „Tagespost“.

WILLKOMMEN IM NEUEN TVB "INSIDER"

des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen - Brixental

Mit einem Klick ist es, was man nur Mühsal über einen Monat und Hilfeleistung sowie Optimierungsvorschläge für Vermieter und Mitglieder



NEU: „Brixental Insider“

Das neue Serviceportal für TVB Mitglieder mit den wichtigsten Anlaufwegen. Der Mitglieder mit Service, Informationen und digitalen Werkzeugen das „Vermieter-Leben“ zu erleichtern.

Selbstverständlich warten noch viele weitere, kleine Helfer, um den Vermieteralltag zu erleichtern.

Mit dem neuen „Brixental Insider“ wird eine neue Ära des Mitglieder-Services eingeläutet: noch näher an den Vermietern, alltagstauglich, zeitsparend und vor allem informativ. Ergänzt wird das neue Intranet durch einen eigenen, gleichnamigen Facebook-Servicekanal und dem schon gewohnten internen, regelmäßigen Newsletter-Versand.

So sind die neuen Servicekanäle erreichbar:

„Brixental Insider“:

<https://insider.brixental.com>

Facebook-Service:

www.facebook.com/TVBbrixental

Die bestehenden Zugänge ermöglichen auch weiterhin den Login im neuen „Brixental Insider“. Mitglieder, die noch keine persönlichen Zugangsdaten haben, bekommen diese kostenlos direkt im Tourismusverband oder bei den Vermieter-coaches.

SPARKASSE 
in Westendorf

#glaubanmorgen

QR-Code scannen und erleben, warum #glaubanmorgen schon heute wichtig ist.

Der Winter kann kommen!

Für unsere Gäste und Einheimischen werden diesen Winter wieder schöne Programmpunkte angeboten.

Neben einem Einführungskurs fürs Schneeschuhwandern und einem Technikschnupperkurs für Langläufer werden in Westendorf zum Beispiel Schneeschuhwanderungen zu Alpakas oder ins Windautal angeboten.

Ergänzt werden die Westendorfer Programmpunkte durch eine Familienfackel-

wanderung, eine Wanderung zur Schnapsbrennerei am Bergbauernhof oder einen Ortsrundgang mit Heumilchkäseverkostung.

Auch in Brixen und Kirchberg gibt es ebenfalls einladende Programmpunkte; alle Informationen und Details finden sich auf www.kitzbueheler-alpen.com oder im Winterwochenprogramm, das in allen Ortsbüros aufliegt.

Der Winter kann kommen – wir freuen uns drauf!



Leinenpflicht, Zigarettensammel u.a.

Wie auch in den letzten Jahren möchten wir unsere Hundebesitzer darauf aufmerksam machen, dass im

gesamten Ortsgebiet sowie auf allen vom TVB künstlich angelegten Winterwanderwegen Leinenpflicht für

Hunde herrscht! Hunde sind willkommen, mit Ausnahme aller Langlaufloipen: Dort ist das Mitführen von Hunden verboten!

Wir möchten an dieser Stelle nochmals an alle Hundebesitzer appellieren, ihre Hunde nicht frei herumlaufen zu lassen und den Kot ihrer vierbeinigen Freunde fachgerecht zu entsorgen. An zahlreichen Gassstationen stehen kostenlose Plastiksäcke dafür zur Verfügung.

Gäste wie Einheimische freuen sich schon wieder auf den Winter. Die Loipen und Winterwanderwege werden wieder für die Wintersportler vorbereitet. Sie verlaufen großteils auf Privatgründen unserer Bürger, welche vom Tourismusverband extra dafür gepachtet werden. Dem

TVB ist es ein großes Anliegen, den Verpächtern trotz der Nutzung im Winter die Qualität ihrer Felder zu erhalten, um diese Infrastruktur auch in Zukunft anbieten zu können. Im Namen unserer Grundeigentümer und Bauern weisen wir darauf hin, dass sämtlicher Müll (Zigarettensammel, Mundschutz, Taschentücher etc.) nicht auf den Boden geworfen werden soll.

Bitte achtet auf unsere Umwelt und das fremde Eigentum, als wäre es euer eigenes. Bedenkt immer, dass die meisten dieser Flächen nächstes Jahr wieder zur Futtermittelproduktion verwendet werden.

Danke für das eigenverantwortliche Mitdenken und Handeln!

Besinnliche Zeit

Auch in der heurigen Adventzeit wird es ruhig werden – aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden dieses Jahr weder der Weih-

nachtsmarkt am Musikpavillon noch die große Silvesterparty mit Fackellauf der Schischulen und Klangfeuerwerk statt.



Auf das Silvesterfeuerwerk wird aufgrund der Corona-Situation ebenso verzichtet wie auf den Weihnachtsmarkt.

Das Team des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen - Brixental wünscht euch allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2022!



INS NEUE JAHR



Michael Grafl
Gastwirt, Obmann KochArt



Hannes Karer
Baumeister & Brunnenmeister



Renate Lintner
Angestellte, Kleinbäuerin



Jakob Schermer
Gastwirt Alte Mittel



Hansjörg Stöckl
Landmaschinen Stöckl



Manuel Hauser
HM Installationstechnik



Daniel Lanthaler
Verkaufsleitung bei Hörtnagl



Laurin Steixner
Elektro-Ingenieur



Lena Hirzinger
Schülerin



Michael Hollaus
Hotel Bichlingerhof



Walter Götsch
Hotel Restaurant Alpenhof



Kaspar Rabl
Holzschlägerung, Vermietung



Stephanie Treichl
Tagesmutter



Wolfgang Achrainger
Metallwerkstatt Achrainger



Sophia Laiminger
Kellnerin



Johann Steixner
Metallbau



Jakob Schermer
Landhotel Schermer



mitreden: Fragt uns, sagt uns eure Meinung. Telefonisch, persönlich, per Mail oder via Facebook. ☎ +43 664 9682719 ✉ info@mit-westendorf.at



Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Familie Manfred Manzl mit Team



KFZ ZULASSUNGSSTELLE

mit unserem Versicherungs-Partner
GARANTA!

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und bedanken uns herzlich für das
entgegengebrachte Vertrauen!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

nimo **Automobile**
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

FROHE WEIHNACHTEN
& GUTEN RÜTSCH!

Ihr vitalhoch2 Team

ABER GERNE.

Auf die Frage, ob noch ein **Termin** erhältlich ist. Lange wartet man bei uns nämlich nicht. Durch mehrere Praxen sind wir auch mal flexibel, wenn es schnell gehen muss. **Denn Schmerz ist vieles — aber geduldig ist er nicht.**

Termine unter **05334 20154** oder **praxis@vitalhoch2.at**



**GESCHENK
GUTSCHEINE**

**Gesunde Wohlfühlzeit für Ihre
Liebsten: Behandlungen,
Massagen, Pflege- &
Kosmetikprodukte**

PHYSIOTHERAPIE · ERGOTHERAPIE · SPORTREHABILITATION ·
LYMPHDRAINAGE · PERSONAL TRAINING · MASSAGE

vitalhoch2

PHYSIOTHERAPIE MATTHÄUS SCHWAIGER   

SENNEREIWEG 6 · 6363 WESTENDORF · 05334 20154 · PRAXIS@VITALHOCH2.AT · VITALHOCH2.AT

BAUSPAREN UND HERZENSWÜNSCHE ERFÜLLEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Entscheiden Sie sich bis 31.12. für eine der beliebtesten Sparformen Österreichs und erhalten Sie die volle Bausparprämie für 2021! Damit können Sie in sechs Jahren einen persönlichen Traum realisieren und jetzt auch Herzenswünsche erfüllen. Mit jedem abgeschlossenen Bausparvertrag unterstützen wir die Stiftung Kindertraum mit einer Spende. Gemeinsam erfüllen wir Herzenswünsche für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Nähere Infos auf raiffeisen.at/herzenswunsch



Ausgeschilderte Tourengesher-Route

Die Pistentourengesher sind eindeutig mehr geworden. Dass das mitunter auch Probleme bereiten kann, mussten die Bergbahnen Westendorf in der Vergangenheit leider öfters feststellen.

Daher begegnet man der Problematik nicht mit Verboten, sondern hat das Angebot um eine kostenlose ausgeschilderte Route erweitert. Somit wird Pistentourengesher ein gefahrenloser Aufstieg ermöglicht, welcher auch dazu genutzt werden soll.

Die Route beginnt bei der Talstation, folgt in einem kurzen Abschnitt der Hol-

lernabfahrt und zweigt dann nach links zur Sportalm ab.

Die Beschilderung erfolgt nach den Richtlinien des neuen Tiroler Pistentouren-Leitsystems.

Bei den Bergbahnen weist man darauf hin, dass ein Aufstieg in den Morgenstunden prinzipiell auf allen Pisten möglich ist, mit dem Eintreffen der ersten Schifahrer wird es aber dann zum Teil gefährlich. Ab diesem Zeitpunkt sollte man deshalb unbedingt das neue Angebot nützen und die beschilderte Route wählen.



Die ausgeschilderte Aufstiegsroute führt fast durchwegs abseits der Pisten zur Alpenrosenhütte (Bild: A. Sieberer).

Gratulation

Hannes Karer hat neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Baumeister nun auch den Brunnenmeister gemacht, er war dafür seit letztem Jahr jedes zweite Wochenende von Freitag bis Sonntag in Übelbach (Steiermark).

Seine Familie und die Mitarbeiter(innen) der Firma Karer Bau GmbH gratulieren von Herzen zu der ausgezeichneten Leistung und wünschen für die Zukunft weiterhin alles Gute.



Beschilderung nach dem Tiroler Pistentouren-Leitsystem

An dieser Stelle soll auch auf die Empfehlungen des „Kuratoriums für Alpine Sicherheit“ verwiesen werden.

Grundsätzlich ist man auch auf Pisten **eigenverantwortlich** unterwegs. Alpine Gefahren sind selbst einzuschätzen, eine Notfalleinrichtung ist mitzuführen.

Schlipisten stehen in erster Linie den Benutzern der Seilbahnen und Lifte zur Verfügung.

Um Unfälle und Konflikte zu vermeiden, sollten neben den **FIS-Verhaltensregeln** auch folgende **Empfehlungen** beachtet werden:

- **Warnhinweise** sowie lokale Regelungen beachten!
- Der **Sperre** einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten! Beim Einsatz von Pistengeräten - insbesondere mit Seilwinden - oder bei Lawinensprengungen, etc. kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen.

Pisten können daher aus Sicherheitsgründen für die Dauer der Arbeiten gesperrt sein. **Beachten Sie bitte deshalb auch den Beitrag auf der nächsten Seite!**

- Nur am **Pistenrand** und hintereinander aufsteigen!
- Die Piste nur **an übersichtlichen Stellen** und mit genügend Abstand zueinander queren!
- Frisch präparierte Pisten nur im **Randbereich** befahren! Über Nacht festgefrorene Spuren können die Pistenqualität stark beeinträchtigen.
- Vor den **Pistenpräparierungsarbeiten** die Pisten verlassen!
- **Sichtbar machen!** Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht Stirnlampe, reflektierende Kleidung etc. verwenden!
- Bei besonders für Pistentouren gewidmeten **Aufstiegsrouten** nur diese benützen!
- **Hunde nicht auf Pisten mitnehmen!**
- Ausgewiesene **Parkplätze** benützen und allfällige Parkgebühren entrichten!

Auch die Tourengesher haben eine kleine Bitte, die sich an jene richtet, die **mit Schneeschuhen** unterwegs sind:

Je nach Bedingungen wird die Aufstiegsspur durch die Schneeschuhe stark in Mitleidenschaft gezogen. Faire Sportler sollten, wo es möglich ist, eine eigene Spur trennen!

Bergbahnen Westendorf: Sicherheit geht vor

Die Bergbahnen Westendorf legen größten Wert darauf, dass den Gästen täglich bestens präparierte Pisten zur Verfügung stehen. Um diese Voraussetzungen zu schaffen, sind jeden Abend bzw. nachts die Pistenmaschinen im Einsatz.

Einige anspruchsvolle Pistenabschnitte können nur mit Hilfe einer **Seilwinde** bearbeitet werden. Zum Zweck der Präparierung werden diese Abschnitte mit einem Absperrnetz gesperrt. Zusätzlich wird eine Rundumleuchte sowie ein Hinweisschild aufgestellt.

All diese Maßnahmen dienen ausschließlich der

Sicherheit der Sportler.

In der Dämmerung bzw. Dunkelheit ist ein **Windenseil** nicht zu sehen. Zudem kann das Seil jederzeit gefährliche Bewegungen in **senkrechter** und **waagrechter** Richtung ausführen. Die Sperrung von Pisten ist daher im Interesse der eigenen Sicherheit **unbedingt** zu befolgen!

Bei andauernden, intensiven Schneefällen kann es vorkommen, dass auch untertags Pistengeräte im Einsatz sind. In diesem Fall weisen blaue Blinkleuchten bei den Info-Tafeln auf die im Einsatz befindlichen Pistenmaschinen hin.



Wer noch nach dem **öffentlichen Schibetrieb** auf der Piste unterwegs ist, muss vor allem bei nachstehend angeführten Abfahrten mit zeitweiser **Sperrung** rechnen:

- Nr. 110a Hollern-Abfahrt
- Nr. 110b Ellmerer-Abfahrt (alte Mittelstation bis Talstation)

- Nr. 110 Pistenabschnitt Alpenrose bis Mittelstation
- Nr. 113 Steindl-Abfahrt
- Nr. 117a Abfahrt unterhalb Fleidingalm bis Talstation Fleidinglift (durch eine Vielzahl von Straßenquerungen ist besonders bei den Rodelfahrern Vorsicht geboten)

Vorverkauf bis 20.12.

Aufgrund der aktuellen Verordnungen der Bundesregierung haben sich die Geschäftsführer der SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental einstimmig entschlossen, den Vorverkauf der SkiWelt- und SuperSki-Saisonkarten sowie des RAUS-Tickets bis zum 20.11.2021 zu verlängern. Ein Vorverkauf während des Lockdowns an den Kassen ist gesetzlich nicht erlaubt.

Unsere Vorbereitungen für den Saisonstart laufen weiter wie bisher, der Start in die Wintersaison ist aufgrund der aktuellen Lage

(am 25.11.) mit 11.12.2021 geplant.

Alle Maßnahmen, die für eine sichere Saison in der SkiWelt beitragen, sind übersichtlich auf der Webseite www.skiwelt.at/sicherheit zusammengefasst.

Telefonisch sind wir unter der Telefonnummer 05334/2000 oder per E-mail: info@westendorf.at weiterhin erreichbar.

Infos zu den Öffnungs- bzw. Betriebszeiten in der SkiWelt unter www.skiwelt.at/betriebszeiten-winter

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr

2022

TISCHLER MEISTER
KLAUS SCHRÄINER

6363 WESTENDORF, Feichten 1, Tel. 0664/1338334

Am schwersten auf der Welt zu verstehen ist die Einkommensteuer. Um eine Einkommensteuererklärung abgeben zu können, muss man ein Philosoph sein. Für einen Mathematiker ist es zu schwierig.

Albert Einstein

Der Ortsbauernrat gratuliert

Am 11. November tagte in Reith bei Kitzbühel der Bezirksbauernrat.

In diesem Rahmen wurden langjährige Funktionäre für ihre Verdienste geehrt und herausgehoben.

Aus Westendorf erhielt Johann Krall („Sammerbauer“) die silberne Ehrennadel für seine langjährigen Verdienste als Funktionär der bäuerlichen Standesorgani-

sation.

Weiters wurde auch Dr. Josef Burger für seinen Einsatz in der Landwirtschaft und in seiner Tätigkeit als Bergbahnchef und Tourismusverbandsvorsitzender in Kitzbühel geehrt.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei den zwei Geehrten nochmals bedanken und herzlich gratulieren.

Weiteres möchten wir der Familie Kammerlander („Fasslbauer“), Pächter der Sennerei Westendorf, zum großartigen Erfolg bei der 15. internationalen Käsiade in Hopfgarten gratulieren. Sie holte einmal Gold, einmal Silber und zweimal

Bronze.

Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg bei eurer Käse- und Brodaerzeugung.

Für den Ortsbauernrat:
Ortsbauernobmann
Peter Pirchl



Vier Medaillen holte sich die Familie Kammerlander bei der heurigen Käsiade.



Johann Krall (oben) und Dr. Josef Burger wurden für ihre Verdienste geehrt.



Meine kleine Familie und ich suchen verzweifelt ein **Haus, eine Wohnung, ein Mehrfamilienhaus oder einen Bauplatz** direkt in Westendorf zum Kauf (gerne auch in Höhenlage)! Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege eine nette Verkäuferin oder ein Verkäufer melden würde.

Bitte kontaktieren Sie uns unter Tel. 00492621/9219318 oder per Mail unter amos.vom.steyerberg@gmail.com.

Wir würden uns sehr über einen netten Kontakt freuen.

**Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,
zum Jahresende Dank
für Vertrauen und Treue,
zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg
wünschen**

**Fam. Stöckl
und Mitarbeiter**



STÖCKL

www.stoeckl-lm.at

LANDTECHNIK UND
KOMMUNALMASCHINEN
6363 WESTENDORF

Gemeinsam mit Aufwind für unser Dorf

Fortschritt für Landwirtschaft, Tourismus und Lebensraum

UNSER TEAM:



MATTHIAS HAIN
Landwirt
Obmann Fleckviehzuchtverein



STEFAN SCHROLL
Landwirt | Unternehmer
Landmaschinenmechaniker
Staatlich geprüfter Schilehrer
Mgl. Schützenkompanie Westendorf



ANNA SCHMID
Lebens- und Sozialberaterin
Familienmentorin
Vorstand und Gemeinderat
Vermieterin | Bäuerin



PETER PIRCHL
Landwirt
Obmann Ortsbauernschaft Westendorf
Mgl. Schützenkompanie Westendorf



HANNES SCHMID
Landwirt
Unternehmer
Direktvermarkter
Mgl. SV Westendorf



KATHARINA ANTRETTER
Kindergartenpädagogin
Ortsleiterin Landjugend Westendorf
Ausschussmitglied Musikkapelle
Westendorf



JOSEF WURZRAINER
Unternehmer | Jungbauer
Ehem. Obmann der
Landjugend Westendorf
Mgl. Schützenkompanie Westendorf



WENZEL ANTRETTER
Land- und Gastwirt
Vermieter



AUFWIND
LISTE 1

BÜRGERLISTE FÜR LANDWIRTSCHAFT,
TOURISMUS UND ARBEITNEHMER



APOTHEKE WESTENDORF

Für ein starkes Immunsystem

**Idealer Booster für unser Immunsystem
und für eine optimale Vorbereitung
auf die harten Wintertage, mit natürlichen
Cistus-Extrakt, Vitamin C und Zink.**



MEDWEST.LIFE N° P1
Der Immunsaft

MEDWEST.LIFE N° P2
Die Immunkapseln

MEDWEST.Life
Das Plus für das Leben.

**Wir wünschen all unseren Kunden eine
besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich mit Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267) beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (16.12., 20.1.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten

Donnerstag statt. Der Termin am 9.12. muss wegen des Lockdowns entfallen; nächster Termin: 13.1.2022. Aktuelle Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Sozial- und Gesundheitssprengels wünschen allen Brixnern und Westendorfern eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes glückliches neues Jahr.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, die freundschaftliche Zusammenarbeit und für jegliche Unterstützung unserer Helfer und Förderer. Wir werden auch in Zukunft bescheiden und gewissenhaft handeln und freuen uns, wenn wir auch im kommenden Jahr unsere Klienten in ihrem Zuhause begleiten und unterstützen dürfen.

Das Büro des Sozialsprengels ist vom 24.12.2021 bis 3.1.2022 geschlossen. Unseren Pflegedienst erreichen Sie unter der Telefonnummer 0664-22 64 518.

**SGS BRIXEN
WESTENDORF**
Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

**TAXI
Brixental
6465**
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**

**Familie Karer
mit Belegschaft**



Karer

BAUMEISTER & BRUNNENMEISTER

+43 5334 / 6525 | www.karer-bau.at | office@karer-bau.at



Tradition seit 1967



Sickeranlagen



Spezialanbaugeräte



Wanderwege



Kabel- und Leitungsbau



Kanalbau



Straßen- und Wegebau



Spezialtransporte



Bewehrte Erde



Spezialtiefbauarbeiten



Steinmauern



Quellfassungen

JOBS

**WIR ERWEITERN UNSER TEAM (Hochbau / Tiefbau):
Maurer, Tiefbauer, Hilfsarbeiter, Baggerfahrer, LKW-Fahrer / Ladekran**

pensionisten verband ÖSTERREICH

Leider ist es uns auch heuer nicht möglich, eine Weihnachtsfeier im Alpenrosensaal zu veranstalten. Deshalb wünschen wir euch auf diesem Weg eine schöne und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder mit euch allen unterwegs sein dürfen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022 wünschen

Obmann Hermann Ager und der Ausschuss.



*Die Presse muss die Freiheit haben, alles zu sagen,
damit gewisse Leute nicht die Freiheit haben,
alles zu tun.*

Loius Terrenoir

Skiclub-Mitteilungen

Start in die Wintersaison verzögert!

Wie schon im letzten Schiwinter ist auch der Start in die diesjährige Rennsaison 2021/22 ein holpriger. Die Covid-Maßnahmen ließen manches nicht zu und somit wurde bereits der Konditionswettbewerb in Hopfgarten abgesagt.

Nichtsdestotrotz sind die Vorbereitungen für diese Wintersaison bereits gelaufen.

Die ersten Wettbewerbe stehen somit erst im neuen Jahr an. Die Schüler starten am 6.1.2022 mit zwei Riesentorläufen in Brixen und die Kinder am 29.1.2022 mit zwei Slaloms in Jochberg.

In der kommenden Saison freuen wir uns auch darauf, wieder ein Heimrennen austragen zu dürfen, welches am 16.1.2022 stattfinden wird.

Wir blicken mit Zuversicht auf das Ende des Lockdowns und freuen uns auf den Trainingsbeginn. Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch wünscht der Skiclub Westendorf. Bleib's g'sund!



**Raiffeisenbank
Westendorf**



**WIR WÜNSCHEN EINE
SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT
UND EIN ERFOLGREICHES
NEUES JAHR.**

raiba-westendorf.at

Tennishinrichten

Im Herbst wurde die Mixed-Doppel-Clubmeisterschaft des TC Westendorf veranstaltet. Insgesamt matchten sich acht Teams um den begehrten Titel.

Die Sieger:

1. Anton Margreiter / Tina Margreiter
2. Bernhard Prem / Daniela Perthaler
3. Florian Luxner / Luisa Hirzinger

Im Oktober fanden zudem die Tiroler Landesmeisterschaften der Klassen U8 bis U11 statt. Der TCW war mit sechs Schützlingen vertreten. Am Ende konnten sich unsere Talente drei Stockerplätze erkämpfen:

- U9 – 2. Platz – Katharina Perthaler
- U9 – 3. Platz – Lennie Pendl
- U10 – 2. Platz – Katharina Perthaler

Katharina und Lennie haben es zudem in diesem Jahr in den Tiroler Jugendkader geschafft, damit stellt der TCW seit langem wieder Spieler im Landeskader. Auf diese Leistung sind wir sehr stolz!

Für zwei unserer TCW-Kids ging in den Herbstferien ein Traum in Erfüllung. Sie wurden von VARTA AG als CoinToss-Kids zu den Erste Bank Open (ATP Vienna) eingeladen. Seite an Seite mit den Stars am Centercourt zu sein, den Münzwurf zu machen und von der VIP-Lounge aus spannende Matches zu beobachten,

war ein einmaliges Erlebnis, welches so schnell nicht vergessen wird.

Unsere Senioren trugen im Herbst ihre Clubmeisterschaft der Herren 45+ aus. Nach einigen spannenden Spielen dürfen wir den neuen 45+ Club- und Vizemeistern gratulieren:

- Einzel: 1. Platz Martin Erharder, 2. Platz Fritz Marksteiner
- Doppel: 1. Platz Anton Margreiter / Hanspeter Fuchs, 2. Platz Fritz Marksteiner / Hannes Prucker

Als letztes vereinsinternes Event wurde am 6.11.2021 die Anlage des TC Westendorf winterfest gemacht. Nach der Arbeit wurden alle Helfer bei der XXL-Mühle zum Ganslessen eingeladen. Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken!

Der erste von fünf ROG-Cups mit Standort Stans fand am 21.11.21 statt. Mit dabei waren fünf unserer Schützlinge, welche alle sehr gute Erfolge in den jeweiligen Gruppen erzielten.

- Gruppe Orange 1: 2. Platz Melina Wurzrainer
- Gruppe Green 2: 1. Platz Lennie Pendl / 2. Platz Katharina Perthaler
- Gruppe Green 4: 2. Platz Leon Wurzrainer
- Gruppe Gelb 5: 2. Platz Simon Perthaler

Weiter auf Punktejagd für die Gesamtwertung geht's hoffentlich am 19.12.21



Clubmeister Mixed: Tina und Toni Margreiter, Vizemeister Daniela Perthaler und Bernhard Prem



Kaderspielerin Katharina Perthaler mit Trainer David Aschaber



Beim Ganslessen

*Nicht am Ziel wird der Mensch groß,
sondern auf dem Weg dorthin.*

Ralph Waldo Emerson

**Der Westendorfer Bote -
seit 37 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Alpenvereinsinformationen

Der Vorstand der ÖAV-Sektion Brixen im Thale wünscht allen unseren Mitgliedern und Freunden des Alpenvereins frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022.

Seniorengruppe

Mittwoch, 15. Dezember: Schneeschuhwanderung zur Jochstube

Wir wandern vom Busumkehrplatz Tanzerabfahrt

(Schmiede Fuchs) zur Jochstube - wenn es die Schneelage zulässt, mit Schneeschuhen, sonst mit Bergschuhen.

Eva Kiederer,
0676 66 57 520

Vorschau: Jahreshauptversammlung

Die 40. Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 16. Jänner 2022 um 18:00 Uhr im Alpenrosensaal in Westendorf

statt.

Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorsichtsmaßnahmen statt. Die wichtigsten Infos sind auf www.alpenverein.at/corona zusammengefasst und werden laufend aktualisiert.

Bitte informiert euch auch auf alpenverein.at/brixen-im-thale, über unseren Whatsapp-Newsletter und kontaktiert die Tourenführer!



An einem zuerst etwas nebeligen, dann aber strahlend schönen Herbsttag trafen sich 15 AV-Freunde zu einer Wanderung zu den Spießnägeln. Am Gipfel angekommen, öffnete sich der Himmel und wir bestaunten den schneebedeckten Großen Rettenstein und hatten eine grandiose Rundumsicht. Unberührte Natur, das Farbenspiel des Herbstes und eine Vielzahl an Schönheiten ließen unser Herz höherschlagen.



Beim Sicherungskurs für Erwachsene haben sehr motivierte Teilnehmer an der Kletterwand in der MS Westendorf mit Hannes viel Neues gelernt und schon Bekanntes geübt und perfektioniert.

Einmalige Aktion für alle neuen Alpenvereinsmitglieder: Durch den „Sportbonus“ gibt es den Mitgliedsbeitrag für ein Viertel des bisherigen Preises. Informationen auf www.alpenverein.at/sportbonus



Nach zweimaliger witterungsbedingter Verschiebung klappte unsere Wanderung am Misurinasee beim dritten Anlauf. An einem kühlen aber strahlend schönen Herbsttag genossen wir unsere Tour durch die beeindruckende Dolomitenlandschaft unter tiefblauem Himmel. Das fantastische Panorama mit den Cadinispitzen, Drei Zinnen und Monte Cristallo oberhalb des malerische Misurinasees mussten wir uns über zum Teil steile Geröllsteige erarbeiten. Die sehr gelungene und abwechslungsreiche Wanderung fand in einer guten Pizzeria einen kulinarischen Abschluss.

Ehrung

Im Rahmen des Ehrungstages der Tiroler Blasmusik im Haus der Musik in Innsbruck wurde Albert Sieberer für seine langjährige Funktionärstätigkeit in der Musikkapelle Westendorf und

im Bezirksverband mit dem Goldenen Verdienstkreuz ausgezeichnet. Die Ehrenurkunde überreichte Landeshauptmann Günther Platter, der auch Präsident des Blasmusikverbandes ist.



Der Geehrte mit seiner Gattin Jolanthe, LH Günther Platter und Landesverbandsobmann Elmar Juen (Bild: Hofer).

Die Musikkapelle dankt

Wir wurden im heurigen Jahr nach den Platzkonzerten, Proben und zu einigen anderen Anlässen von Gönnern der Musikkapelle Westendorf eingeladen und möchten uns an dieser Stelle herzlich dafür bedanken:

Hotel Post, Fam. Ager
Jakobwirt, Fam. WurZRainer
Waschhaus, Fam. Oberhauser
Michlwirt
„Wanderlokal“, Peter Laiminger
Tourismusverband Westendorf
Ortsbauern Westendorf
Schmidholz GmbH, Fam. Schmid



Die Musikkapelle wünscht allen Gönnern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Das Cäcilienkonzert der Musikkapelle konnte am 13. November noch planmäßig stattfinden (siehe nächste Seite), der Cäcilienkirchgang und die Generalversammlung mussten aufgrund der neuerlich heiklen Corona-Lage abgesagt werden (Foto: P. Aschaber).

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr!*



*Herzlichen Dank
für die vertrauensvolle und
angenehme Zusammenarbeit.*

Thomas Schernthanner mit Team



Musikjahr ging mit Cäcilienkonzert zu Ende

Die Westendorfer Musikkapelle konnte heuer nach einem Jahr Pause wieder ein Cäcilienkonzert als musikalischen Abschluss des vergangenen Musikjahres veranstalten.

Kapellmeister René Schwaiger konnte mit seinen Musi-

kantinnen und Musikanten dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm präsentieren.

Den ersten Teil begann die Musikkapelle mit einem heroischen Eröffnungsstück von Thomas Doss, „**Music for a Hero**“. Ein Höhepunkt

des ersten Teils war „**Tirol 1809**“, ein Tongemälde von Sepp Tanzer. Ein weiteres Highlight war die „**Bayerische Polka**“ von Georg Lohmann, ein Solostück, das von unserem Posaunisten Matthias Gossner zum Besten gegeben wurde. Danach folgte der „**Telefunken-Marsch**“ von Johannes Evert, bevor die Ehrungen der Jahre 2020 und 2021 überreicht wurden.

Eine besondere Ehrung erhielt **Wenzel Antretter**. Er ist nun schon seit 60 Jahren fleißiges Mitglied und langjähriger Funktionär in der Musikkapelle Westendorf. Dafür erhielt der Jubilar das Verdienstzeichen in Gold und die Verdienstmedaille in Gold vom Tiroler Blasmusikverband. Das Verdienstzeichen in Silber für langjährige Funktionärstätigkeit erhielten **René Schwaiger** und **Jakob Hirzinger** vom Landesverband.

Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft bei der MK Westendorf bekamen **Peter Rieser** und **Anton Pirchl** die Verdienstmedaille in Gold. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft erhielten

Günther Antretter, Josef Riedmann, Thomas Erharder und **Josef Schmid** auch die Verdienstmedaille in Gold. Die Verdienstmedaille in Silber wurde **Monika Stöckl** für ihre 25-jährige Mitgliedschaft überreicht und für 10 Jahre MK Westendorf wurden **Katharina Antretter** und **Andreas Antretter** geehrt.

Auch abgelegte Prüfungen wurden gewürdigt. Unsere Jungmusikantinnen- und -musikanten **Leni Pletzer** (Flöte), **Eva Walter** (Saxophon), **Rosa Fuchs** (Klarinette), **Gebhard Auer** (Schlagzeug), **Martin Hirzinger** (Schlagzeug) und **Niklas Prem** (Schlagzeug) erhielten Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Das Dirigentenabzeichen in Bronze erhielt **Matthias Gossner**. **Katharina Antretter** (Oboe) wurde das Leistungsabzeichen in Silber verliehen.

Eine besondere Leistung erbrachten **Johanna Hirzinger** (Fagott), **Matthias Gossner** (Posaune) und **Thomas Margreiter** (Tuba). Sie erhielten jeweils das Leistungsabzeichen in



60 Jahre MK Westendorf: Wenzel Antretter (mit Vizekapellmeister Matthias Fischler, Landeskapellmeister Rudi Pascher und Kapellmeister Rene Schwaiger, v.l.)



50 Jahre MK Westendorf: Peter Rieser und Anton Pirchl (v.l.)



40 Jahre MK Westendorf: Josef Schmid, Thomas Erharder, Josef Riedmann und Günther Antretter (v.l.)

Gold. Unserem Kapellmeister **René Schwaiger** wurde vom Tiroler Landesverband nachträglich noch die Dirigentennadel in Gold verliehen.

Im zweiten Teil fuhr die Kapelle mit „**The Sun Will Rise Again**“ von Philip Sparke im Programm fort. Die Sinfonie „**The Lord of the Rings**“ von Johande Meij stellte im zweiten Konzertteil eine große Herausforderung für alle Musikantinnen und Musikanten dar. Der I. Satz („**Gandalf**“) und der V. Satz („**Hobbits**“) wurden zum Besten gegeben. Danach folgten ein

Swing von George Gershwin („**I Got Rhythm**“) und als Abschluss der Konzertschwung „**Euphoria**“ von Martin Scharnagl.

Zum Schluss dankte der Obmann noch den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern, die trotz der strengen COVID-Veranstaltungsregelungen (2-G-Regel) so zahlreich erschienen waren, besonders den Sponsoren und Gönnern der Musikkapelle Westendorf. Wir können auf ein gelungenes Cäcilienkonzert 2021 zurückblicken, und freuen uns schon sehr auf das Musikjahr 2022.



Leistungsabzeichen in Gold: Thomas Margreiter, Matthias Gossner und Johanna Hirzinger (v.l.)



Verdienstzeichen in Silber: René Schwaiger und Jakob Hirzinger (v.l.)



Leistungsabzeichen in Silber: Katharina Antretter



Solist Matthias Gossner (Foto: P. Aschaber)



25 Jahre MK Westendorf: Monika Stöckl



10 Jahre: Katharina Antretter und Andreas Antretter



Leistungsabzeichen in Bronze: Rosa Fuchs, Eva Walter, Leni Pletzer, Gebhard Auer, Martin Hirzinger und Matthias Gossner (Dirigentennadel) (v.l.)

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Neues von der Schützenkompanie

Jahreshauptversammlung

Am 7. November konnte die Schützenkompanie ihre Jahreshauptversammlung in der Gaststube des Hotels Schermer, abhalten. Hauptmann Toni Riedmann begrüßte die die Ehrengäste Bürgermeisterin Annamarie Plieseis, Bataillonskommandant Mjr. Hans Hinterholzer, Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser und Thomas Steinbacher sowie die vielzähligen Kameraden und Ehrenmitglieder.

Die Kompanie holte zugleich die Jahreshauptversammlung des letzten Jahres und die Wahlen des Komiteeausschusses nach.

Die vergangene Zeit bot der Kompanie leider wenige Möglichkeiten für gemeinsame Ausrückungen. Unsere Fahnenabordnungen konnten jedoch trotzdem bei einer Vielzahl an festlichen Anlässen teilnehmen und auch bei Geburtstagsgratulationen oder Veranstaltungen in kleinem Rahmen wurde die Kompanie von einigen Mitgliedern würdig vertreten.

Mit Zuversicht blickt man in die Zukunft und freut sich auf kameradschaftliche Ausrückungen und gemeinsame Aktivitäten.

Lobende Worte der Ehrengäste unterstrichen die gute

Zusammenarbeit in vielen Bereichen, auch in den schwierigen Zeiten.

Ehrungen und Angelobung

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden insgesamt 19 Mitglieder feierlich für ihre langjährige Mitgliedschaft und besonderen Verdienste geehrt.

Unter allen langjährigen Jubilaren wurden unter anderem auch unser Anda Burgmann für seine 70-jährige Mitgliedschaft in der Kompanie sowie vier Marketenderinnen für fünfjährige Tätigkeiten geehrt.

Für besondere Verdienste im Ausschuss wurden Hauptmann Toni Riedmann und sein Stellvertreter Oberleutnant Wilfried Nagele mit der bronzenen Verdienstmedaille ausgezeichnet (siehe Foto). Georg Hirzinger erhielt das Jungschützen-Verdienstabzeichen für seine langjährige Tätigkeit als Jungschützenbetreuer.

Unser neu eingetretener Jungschütze Simon Dax wurde im Beisein des Bataillonskommandanten angelobt.

Neuwahlen des Ausschusses

Bei den Neuwahlen des Ausschusses gab es kaum Veränderungen. Dabei wur-



Bürgermeisterin Annamarie Plieseis, Bat.-Kommandant Mjr. Hans Hinterholzer, Wilfried Nagele, Anton Riedmann, Hubert Kurz (v.l., Fotos: Markus Hölzl)

den Toni Riedmann als Hauptmann und Hubert Kurz als Obmann wiedergewählt. Oberleutnant und somit Hauptmannstellvertreter bleibt Wilfried Nagele. Kassier ist erneut Christian Pöll und Schriftführer bleibt Michael Schroll, das Intranet wird auch weiterhin von Lisbeth Pöll betreut. Die Funktion des Beirates (von Christoph Hirzinger) übernimmt Leo Achrainner.

Dank

Die Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Gönnern und unterstützenden Mitgliedern für die Spenden im heurigen Jahr bedanken. Herzliches Vergelt's Gott!

Gleichzeitig wünschen wir allen gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.



Tobias Fuchs, Hubert Kurz, Andrea WurZRainer, Hauptmann Anton Riedmann, Lisbeth Pöll, Wilfried Nagele (1. Reihe, v.l.), Christian Pöll, Georg Hirzinger, Josef Margreiter, Leonhard Achrainner, Martin Zass, Michael Schroll, Bat.-Kommandant Mjr. Hans Hinterholzer (2. Reihe, v.l.)

**Verkaufe diverse Weihnachtsskrippen
zugunsten der
Bergrettung Westendorf.**

0699-10989090.

Schützen-Erfolge

Zwischen 28. und 31. Oktober gingen drei Vertreter der Sportschützen Westendorf bei den österreichischen Meisterschaft der Luftgewehrscützen am Landeschießstand Innsbruck/Arzl an den Start.

Obwohl alle Schießstände während der Trainingssaison lange Zeit gesperrt waren, waren sie bestens vorbereitet. Auch die widrigen Begleitumstände, nämlich, dass der geplante Start an einem der Wettbewerbstage von 9.00 Uhr immer wieder verschoben und schließlich erst um 14.00 Uhr durchgeführt wurde, konnte sie nicht aus der Ruhe bringen. Unsere Schützen und

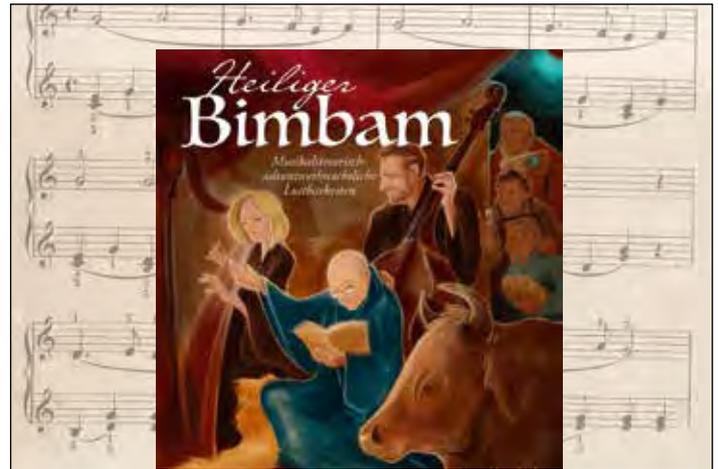
Schützinnen konnten mit hervorragenden Leistungen aufwarten:

- Mannschaftswertung Jugend 2 männlich (stehend frei): 1. Platz (Goldmedaille) für Hannes Hotwagner (Tirol 1)
- Mannschaftswertung Jungschützinnen (stehend frei): 4. Platz für Zoe Zass (Tirol 2)
- Einzelwertung Damen (stehend aufgelegt): 3. Platz (Bronzemedaille) für Christa Gugglberger
- Mannschaftswertung Damen: 1. Platz (Goldmedaille) für Christa Gugglberger (Tirol 1).

Wir gratulieren!



Hannes Hotwagner und Zoe Zass (oben) sowie die Mannschaft Tirol 1 mit Christa Gugglberger (links)



HEILIGER BIMBAM

Katrin und Werner Unterlercher, Charly Rabanser

SAMSTAG, 18.12.2021, 17:00 UHR, Alpenrosensaal

EINTRITT: freiwillige Spenden

Advent hat ursprünglich nichts mit kollektiven Besäufnissen auf Christkindlmärkten zu tun, Weihnachten nichts mit haltlosem Kaufrausch. Advent ist Besinnung, Weihnachten Freude.

Und so versucht das Trio Katrin und Werner Unterlercher, sie an der Harfe, er am Bass, im Zusammenwirken mit Charly Rabanser und seinen Geschichten Advent- und Weihnachtsstimmung aufkommen zu lassen - und zwar abseits jedwedem Alpinkitsches. Ein Abend zum Herunterkommen, zum In-sich-Gehen, vielleicht sogar zum Friedenfinden, auf alle Fälle aber zum genussvollen Schmuzzeln ...

Karl-Charly Rabanser, geb. 1954 in Bad Gastein, ist ein österreichischer Schauspieler, Regisseur und Kulturschaffender. Fernsehzuschauer ist er seit 2005 als Dorfwirt Valentin Salchegger in der Serie „Vier Frauen und ein Todesfall“ bekannt. Weiters spielte er beim „Tatort“ (2015: Grenzfall, 2019: One Way Ticket) und 2016 bei Universum History.

Tischzuweisung (beim Geschenks-ABC) möglich!

Das am 5.12. geplante Adventsingen musste der Kulturkreis aufgrund des Lockdowns bereits frühzeitig absagen, wir hoffen aber, dass die oben angekündigte Veranstaltung stattfinden kann.



Das heimische Werbeunternehmen



Tel. 0664 280 57 11

Inh. Richard Krall

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Volleyballstart unter schwierigen Bedingungen

Vor Beginn der Pandemie hatte der VC Klafs Brixental begonnen, seine Damenmannschaft komplett neu aufzubauen! Mit jungen Spielerinnen zwischen 14 und 18 Jahren sollte das Gerüst der zukünftigen Mannschaft gebildet werden. Dabei holte Trainer Harald Schörghofer auch ehemalige und aktuelle Schülerligaspielerinnen an Bord.

Mit großer Euphorie gestartet, bekam das Unternehmen Neustart einen argen Dämpfer! Die Coronasituation verunmöglichte jegliches Hallentraining und nach nur einem Wettbewerb mussten die Mädchen in eine fast einjährige Trainingspause!

Heuer sollte alles anders werden! Gemeinsam mit Cotrainer Celi Harmanci durften die jungen Damen erste Spielerfahrungen beim Beachvolleyball im Sommer sammeln. Auch der Start in die Hallensaison verlief fast normal! Gleich in drei Spielbewerben (U20, Cup und Landesliga D) sollen sie Spielroutine erwerben. Die ersten Spiele gegen die starken, bundesligaerprobten Teams von TS Innsbruck und Inzingvolley waren echte Lehrspiele, bei denen die VCB Damen große Moral zeigten, aber letztendlich chancenlos waren.

Dann begannen wieder die Probleme mit Corona und



Ausfällen aufgrund von Covid-19-Infektionen.

Beim ersten Aufeinandertreffen in der Landesliga mit nur sieben Spielerinnen mussten sich die Mädels um Neokapitänin Anna Ladstätter gegen Kössen

mit der nächsten 0:3-Niederlage abfinden.

Jetzt sollte bei den ersten Heimspielen in Hopfgarten der Knopf aufgehen, wer weiß schon, wie lange wir noch spielen dürfen!

RM



HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE
Kiederer Patricia

Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung diabetischer Fuß

⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)

Basismobilisation

⇒ Aromaölmassage

⇒ klassische Massage

⇒ Fußreflexzonenmassage

⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)

⇒ Straffungswickel

⇒ Maniküre

⇒ bequem zu Hause

⇒ Gutscheine

⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung

⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549

⇒ Akupunkturmassage

⇒ Lymphdrainage

⇒ Kopfschmerzbehandlung

⇒ Sanfte Wirbelregulation nach Dorn

⇒ Rückenintensivmassage

⇒ u.a.m.

⇒ freie Zeiteinteilung

Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2022!



Snowboard-Kurse

Learn to ride!

Wir veranstalten wieder zwei Snowboard-Kurse in den Weihnachtsferien.

Der Kurs **BASICS** ist für alle Anfänger, die das Snowboarden und die Technik gleich von Beginn an richtig lernen möchten.

Der Kurs **TRICKS** richtet sich an Fortgeschrittene, die schon sicher auf dem Brett stehen und die ersten Slides, Jumps etc. im sicheren Umfeld probieren und lernen möchten.

- 1. Termin: 27. - 30. Dezember
- 2. Termin: 2. - 4. Jänner
- Kurszeit **BASICS**: 9:00 - 11:30 Uhr

- Kurszeit **SKILLZ**: 13:00 - 15:30 Uhr

Der Kurs ist **GRATIS** (für Vereinsmitglieder und Neueinsteiger). Für alle, die keine Snowboard-Ausrüstung haben, stellen wir das komplette Set (Snowboard, Bindung, Boots) kostenlos zur Verfügung. Helm, Protectoren etc. sind selber zu organisieren (Helm ist Pflicht).

Infos bei Coach Matthias Zachmann (staatl. gepr. Snowboard-Lehrer), Tel. 0664-1992914

Teilnahme nur per Voranmeldung unter www.freestylas.at/termine

Anmeldeschluss: 22.12.2021

LEARN THE BASICS
LEARN SOME TRICKS
free stylas
SUPPORTED BY RENThier sportshop
BURTON free stylas
Anmeldung > www.freestylas.at/termine
Infos > 06641992914 (Coach Matthias)



BERGRETTUNG MOUNTAIN RESCUE



Sicher unterwegs im freien Gelände

Datum: 18. / 19. Dezember 2021 / 9:00 – 15:00 Uhr
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Talstation Alpenrosenbahn

Respekt und Grundwissen über alpine Gefahren, erste Erfahrungen im Umgang mit einem LVS-Gerät und vorausschauende Entscheidungen bei der Abfahrtswahl: All diese Themen und noch viel mehr wollen wir unseren Kids an einem Wochenende voller Spaß mitgeben, um den Grundstein für eine risikobewusstere Jugend zu legen.

Wie gehe ich richtig mit alpinen Gefahren um und wie wachse ich in dieses Thema spielerisch und sicher hinein?

Wie gelingt es in jungen Jahren einen kompetenten Umgang mit LVS-Geräten, Grundkenntnisse über Schnee- und Lawinenkunde sowie Grundlagen für das selbständige Orientieren im Gelände zu erlangen?

Und vor allem, wie kann ich dies alles erlernen, ohne dass der Spaß am Freeriden zu kurz kommt?

Die Junior Snow Safety Camps haben die Lösung für all diese Fragen für dich.

Programm:

- LVS-Suche
- Praktische Schnee- und Lawinenkunde
- Hangeinschätzung und Orientierung im Gelände
- Geführte Freeride-Abfahrten
- Taktik- und Techniktipps rund um das Thema Freeriden im alpinen Gelände

Anforderungen:

- Für Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahre
- Kontrolliertes Befahren von schwarzen Pisten

Ausrüstung

- Rucksack
- Schaufel
- Sonde
- LVS-Gerät
- Handy

Teilnahmegebühr:

€69.-
(€40.- für Vereinsmitglieder)



Der SV Westendorf informiert

Es ist ruhiger geworden rund um den Ball. Die Kampfmannschaften haben, wie bereits in der Novemberausgabe angekündigt, Ende Oktober die Herbstmeisterschaft beendet.

Nachwuchs

Unsere Nachwuchsmannschaften haben die letzten Spiele Anfang November abgeschlossen. Es wurden viele spannende Spiele und Turniere von unseren Nachwuchsmannschaften gezeigt. Oftmals ist viel Glück, Freude, aber auch großes Pech dabei.

Für uns als Verein ist es aber immer das Wichtigste, dass der Spaß an der Bewegung und am Spiel bei den Kindern und Jugendlichen im Vordergrund steht.

Eine besonders gute Leistung ist unseren Burschen der U-15 mit Trainer Michael Vorderwinkler und Co-Trainer Matthias Paratscher geglückt. Mit einem starken Endspurt konnte sich die Mannschaft in der Gruppe 1 mit Mannschaften aus den

Bezirk Kitzbühel und Kufstein durchsetzen und den Herbstmeistertitel erringen. Somit wird im Frühjahr im oberen Play-Off um den Tiroler Meistertitel mitgespielt!

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an die fleißigen Trainer/innen und allen Mitwirkenden.

Der Sportverein bedankt sich bei den zahlreichen Zuschauern und Fans, die uns Spiel für Spiel anfeuern und uns sogar bei den Auswärtsspielen über das ganze Spieljahr durch begleiten. Ein herzliches Dankeschön.

Für die Adventzeit wünschen wir allen Ruhe, Harmonie und Wärme in der Familie sowie für das neue Jahr 2022 viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Euer SV Immobilien Oberlechner Westendorf



Der Nachwuchs bedankt sich herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung - im Speziellen für die Trainingsbekleidung bei den Firmen Gossner Elektrik und Metallwerkstatt Achrainer. Bei den Bällen wurden wir von der Fa. Juraj Zavodn unterstützt. Ein großes Danke nachträglich noch an die Fa. Labwork, The Creativ Studio, Inh. Kinigadner, für die Ausstattung der U-13.



Der Kameradschaftsbund Westendorf wünscht allen eine besinnliche Adventzeit, frohe, gesegnete Weihnachten sowie viel Glück, Gottes Segen aber vor allem Gesundheit für 2022.

Fotos: B. Steger



Faulheit ist die Angewohnheit, sich auszuruhen, bevor man müde wird.

Jules Renard



Ihr Partner für sämtliche Vereinsdrucksorten!

Tel. 0664 280 57 11 ... wenn Qualität und Preis entscheiden!



MEDWEST.PLUS*

***Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Fest
sowie besinnliche Feiertage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2022!***

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und bleiben Sie gesund!
Ihr Team von Medwest.Plus

Allgemeine Winteröffnungszeiten Facharzt (Dr. Christian Schmeiser)

Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 13.00 bis 17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Physiotherapie, Heilmassage und Personal Coaching
(Matthias Stumpf, Sandra Fuchs und Yvonne Gschwendtner)**

Täglich nach Terminvereinbarung

Für Terminvereinbarungen kontaktieren Sie uns telefonisch
unter **05334 30 700** oder per E-Mail unter **info@medwest.plus**.



BEI NOTFÄLLEN WÄHLEN SIE ... 0660 66 56 098

www.medwest.plus



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

**Samstag, 11. Dezember,
Hl. Damasus I.**

6.30 Rorate (Gestaltung:
Firmlinge)
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Marianne,
Thomas und 2 Franz
Berger m.E. aller An-
gehörigen und Anna
Zass – Johann und
Anna Antretter m.E.
Jakob und Elisabeth
Hirzinger – Rudolf
Treichl z. StA. –
Christina Aschaber –
Maria Pöll z. StA.
m.E. Ursula Kolland -
Theresia Achrainger z.
StA. m.E. Josef und
2 Söhne Sebastian
und Josef – Anna
Strele m.E. 2 Karl
Strele (musikalische
Gestaltung: Stefan
und Anna Hölzl)

**Dienstag, 14. Dezember,
Hl. Johannes vom Kreuz**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

**Sonntag, 19. Dezember,
4. Adventssonntag**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Lisi Foh-
ringer z. StA. m.E.
Maria Kurz – Martin
Antretter m.E. aller
Angehörigen – The-
resia Hölzl z. Gbtg.
m.E. Leonhard und
Petra – Rosa und
Briktius Gasteiger –
Hilda Angerer und
Josef Angerer – Si-
mon Rieser z. Gbtg.
m.E. der Verwandt-
schaft (musikalische
Gestaltung: Orgel)

Dienstag, 21. Dezember

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

**Freitag, 24. Dezember,
Heiliger Abend**

6.30 Rorate (musikalische
Gestaltung: Katrin
Bannach)
23.00 Christmette mit Ge-
denken an Johann
und Maria Zaß m.E.
Alois Mitterer und
Johann Josef Rauter
und Christian Ascha-
ber – Kaspar Schern-
thanner – Schwester
Hilda, Sefal und Karl

z. StA. (musikalische
Gestaltung: Orgel)

**Samstag, 25. Dezember,
Hochfest der Geburt des
Herrn, Weihnachten**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an 2 Josef
und Katharina Papp
und Josef Auer –
Paul Schermer z.
StA. – Sebastian
Prem z. StA. m.E.
Ursula u. Peter
(musikalische Ge-
staltung: Orgel)

**Sonntag, 26. Dezember,
Hl. Stephanus**

19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Johann
und Alfred Rehrl
m.E. Johann Leitner--
Hölzl – Anna Zott z.
Gbtg. m.E. Engel-
bert – Josef, Barbara
Fohringer, Zita Thun,
Johann und Maria
Margreiter – Chris-
toph Wurzrainer m.E.
aller Angehörigen –
Josef Hausberger
m.E. Annelies und
Georg Bernsteiner –
2 Johann Erharter
und Johann Fohrin-
ger – Hilda Strobl –
Anna und Johann
Strobl m.E. Rosina
und Alois Schmid –
Anna Schönacher
m.E. Pepi – Johann
Fuchs z. StA. m.E.

Eltern – Martina und
Annemarie Ager
m.E. verstorbener
Angehöriger – Zita
Thun, Barbara und
Josef Fohringer,
Maria und Johann
Margreiter

**Dienstag, 28. Dezember,
Unschuldige Kinder**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

**Freitag, 31. Dezember,
Hl. Silvester I.**

17.00 Jahresabschluss-
gottesdienst mit Ge-
denken an Anton und
Adelheid Schmid m.
Angehörigen und
Ursula und Rudolf
Treichl – Rupert
Plieseis m. Eltern –
Michael Grafl z. StA.
m.E. der Angehö-
rigen von Familie
Grafl und Karer –
Hilda Stobl – Chris-
tine, Johann und Jo-
sef Schernthanner –
Christian Leitner z.
StA. m.E. Christian
und Margaretha

**Samstag, 1. Jänner,
Neujahr**

8.30 Neujahrsgottesdienst
mit Gedenken an An-
na Zass und Thomas
Berger z. Gbtg. m.E.
Marianne Berger



*Und immer sind da Spuren deines Lebens – Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.*

Maria Pöll

Wir gedenken ihrer beim 1. Jahrgottesdienst am Samstag, den 11. Dezember 2021 um
19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Danke an alle, die daran teilnehmen und sie in liebevoller Erinnerung be-
halten.

Die Angehörigen

**Sonntag, 2. Jänner,
2. Sonntag nach Weih-
nachten**

8.30 Hl. Messe mit Geden-
ken an Josef Berger
m.E. Aloisia Berger

Dienstag, 4. Jänner

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

**Donnerstag, 6. Jänner,
Erscheinung des Herrn**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Maria
Plieseis z. StA. – Ka-
tharina Fuchs m.E.
Josef und Johann –

Josef WurZRainer
m.E. Eltern und aller
verstorbenen Ange-
hörigen m.E. Leon-
hard und Theresia
Lindner

Samstag, 8. 1, Hl. Severin

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe m. Geden-
ken an Michael und
Lisi Achrainer

Dienstag, 11. Jänner

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim m. Geden-
ken an arme Seelen

Änderungen vorbehalten!



Wir gratulieren zum Geburtstag!

10.12.	WurZRainer Katharina, Schwaigerberg 16	94 J.
10.12.	Berger Franz Nachtsöllberg 70	82 J.
14.12.	Ager Frieda, Vorderwindau 31	78 J.
14.12.	Margreiter Johanna, Oberwindau 75	71 J.
15.12.	Schroll Leonhard, Salvenberg 42	85 J.
18.12.	Aschaber Peter, Straßhäusl 8	79 J.
18.12.	Gwiggner Elisabeth, Ried 72	71 J.
19.12.	Schernthanner Rupert, Außersalvenberg 25	74 J.
21.12.	Fuchs Aloisia, Dorfstraße 119	85 J.
21.12.	Antretter Rosa, Mühlthal 17	80 J.
21.12.	Aschaber Christian, Bichling 55	80 J.
21.12.	Krimbacher Anneliese, Feichten 56	76 J.
21.12.	Zass Katharina, Oberwindau 93	76 J.
22.12.	Krall Theresia, Bichling 60	94 J.
26.12.	Strobl Walter, Dorfstraße 140	83 J.
27.12.	Kober Laura, Holzham 119	86 J.
1. 1.	Anfang Herbert, Bichlinger Straße 84	77 J.
2. 1.	Gratner Anna, Bergliftstraße 69	80 J.
3. 1.	Ehrensberger Annemarie, Bichling 19	78 J.
7. 1.	Dummer Katharina, Mühlthal 17	77 J.
10. 1.	Hirzinger Jakob, Bergliftstraße 61	85 J.
11. 1.	Häberlin Richard, P.-Neuschmid-Str. 13	79 J.
12. 1.	Fuchs Maria, Schulgasse 31	75 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstags-
liste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns
leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall dort, wo wir sind.

Danksagung

Wir bedanken uns herzlichst für die Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Josef Steindl, „Unterziepl Sepp“, *1.11.1929 + 1.11.2021

Ein besonderes Dankeschön

- Herrn Pfarrer Josef Goßner für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie der Mesnerin Resi,
- dem Vorbeter Josef Manzl für das Rosenkranzgebet und seine Hilfe,
- der Fahnenabordnung der Schützen,
- Andreas Aschaber für die berührende musikalische Umrahmung,
- Herrn Dr. Peter Fuchs für die jahrelange Betreuung,
- dem Team des Altenheims Westendorf für die liebevolle Pflege und Betreuung,
- der Dialysestation im Krankenhaus St. Johann für die fürsorgliche medizinische Versorgung,
- Frau Franzi Mariacher für den jahrelangen, fürsorglichen Transfer,
- für alle Kranz-, Blumen-, Kerzen - und Messspenden, die Kondolenzbeiträge und die angezündeten Kerzen im Internet,
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Teilnahme am Rosenkranzgebet, am Abschiedsgottesdienst und für alle tröstenden Worte,
- dem Team der Kitzbüheler Bestattung für die hilfreiche Unterstützung,
- den Partenausträger/innen.

Westendorf, im November 2021

Die Trauerfamilie



Liebe Brüder und Schwestern in Westendorf!

Wir warten auf Weihnachten und auf das kleine Kindlein in der Krippe.

Gott kommt in jedem Augenblick. Die Frage ist, ob Du sein Kommen bemerkst. Er kommt zu Dir in den leisen Impulsen Deines Herzens. Da pocht er an Deine Türe. Da möchte er bei Dir eintreten. Aber vielleicht bist Du zu sehr mit Dir selbst beschäftigt, sodass Du sein Klopfen überhörst.

Wenn Du bei Dir daheim, mit Dir in Berührung bist, dann kannst Du sein Pochen hören und ihn bei Dir ein-

lassen. Wenn er eintritt in Dein Herz, dann bist Du gerettet, dann bist Du befreit von Deiner Entfremdung, von Deiner Zerrissenheit, dann kommst Du auf neue Weise zu Dir selbst, dann weißt Du, wer Du bist. Die Adventzeit möchte Dich einladen, bei Dir selbst anzukommen, damit Christus zu Dir kommen kann, in jedem Augenblick, aber auch am Ende der Zeit, wenn Deine Zeit zu Ende ist und Christus in seiner Herrlichkeit zu Dir kommt, damit Du für immer bei ihm bist und bei Dir, angekommen am Ziel Deines Suchens.

Anselm Grün

Ich wünsche dir zum Advent, dass dein Warten mit der Ankunft dessen belohnt wird, der Freude in dein Leben bringt; dass du nicht nur Lichter anzündest, sondern zum Licht für andere wirst; dass die Wüsten deines Lebens zum Blühen kommen; dass die grünen Zweige in dir unsterbliche Hoffnung wecken; dass du mit Barbara in allen

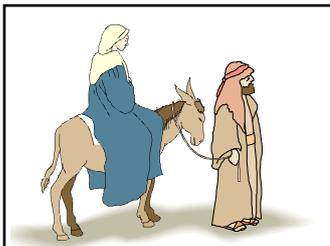
Engen und Bedrängnissen des Lebens die Weite des Herzens behältst; dass du mit Nikolaus die Güte des Kommenden verkündest.

Wir wünschen der gesamten Pfarrfamilie und allen Bewohnern ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Zur Mitfeier der weihnachtlichen Festtage laden wir alle Pfarrangehörigen und Gäste ein.

Pater Pater Kuzma SS.CC.

Urlaubankündigung

Das Pfarrbüro bleibt vom 24. Dezember bis einschließlich 7. Jänner aufgrund von Urlaub geschlossen.



24. Dezember – Hl. Abend

Wie bereits im letzten Jahr kann am 24.12. tagsüber unsere Pfarrkirche wieder besucht werden, um

- die Krippe zu bestaunen
- das Friedenslicht abzuholen
- ein kleines Geschenk (Sackerl Kekse, selbstgemachte Bastelei, ...) für andere in den Korb zu legen und dafür selbst ein kleines Paket mitzunehmen
- den Baum vor der Kirche (neben „Waschhaus“) weihnachtlich mit von daheim mitgebrachter Dekoration zu schmücken.

Feier der Ehejubiläen



In lieber Erinnerung gedenken wir zum 1. Jahrestag

Hilda Strobl, † 29.12.2020,

am Freitag, den 31. Dezember 2021 um 17 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein Dank allen, die daran teilnehmen!

Die Angehörigen

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und der Weitergeben des Friedenslichtes aus Bethlehem wird an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert.

Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft aufeinander zuzugehen.

Das Katholische Bildungswerk Westendorf organisiert auch heuer wieder zusammen mit dem Lauftreff Westendorf das Friedens-

licht für Westendorf. So wie in den letzten Jahren holt der Lauftreff das Friedenslicht aus Bethlehem am 23. Dezember in Wörgl ab und bringt es in Form eines Staffellaufes zu uns.

Um ca. 18:45 bis 19:00 Uhr werden die Staffelläufer mit dem Friedenslicht erwartet.

Ob die Übergabe des Friedenslichtes in der Kirche erfolgen kann, hängt von der aktuellen Coronasituation ab. Ansonsten findet die kleine Feier zur Friedenslichtübergabe vor dem Kir-



chenportal statt und danach kann das Friedenslicht nach Hause mitgenommen werden.

Die Westendorfer Bevölkerung wird eingeladen, den Läufern mit dem Friedenslicht einen feierlichen Empfang zu bereiten. Es wird allerdings gebeten, die aktu-

ellen gesetzlichen Vorgaben bezüglich Corona zu beachten und einzuhalten.

Es werden heuer auch wieder vom Katholischen Bildungswerk Friedenslichtkerzen mit einem weihnachtlichen Motiv zu einem Preis von € 2,50 angeboten.

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet immer Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.

Hanni Fuchs, geb. Lichtmanegger, * 1.2.1922 + 11.11.2021

Wir danken allen, besonders dem Team des Altenwohnheimes Westendorf, Herrn Dr. Fuchs, Pater Peter, dem Vorbeter und allen Blumen- und Kerzenspendern.

Die Angehörigen



*Und immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärest du nie gegangen.*

Vergelt 's Gott

Es hat uns tief berührt, wie viele Menschen unserem Sepp nicht nur im Leben Freundschaft, Anerkennung und Wertschätzung schenkten, sondern ihn auch mit einer würdevollen letzten Begleitung ehrten.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Pfarrer Josef Gossner, bei der Mesnerin, bei Monika fürs Vorbeten, bei Dr. Peter Fuchs mit seinem Team, beim gesamten Rettungsteam, bei der Bestattung Linser, bei allen, die zur feierlichen Gestaltung von Rosenkranz und Messe beigetragen haben, bei unseren Freunden und jenen, mit denen wir unsere Trauer und Erinnerungen teilen können.

DANKE für alle Blumen, Kerzen und Spenden, für die angezündeten Kerzen und Kondolenzschreiben im Internet, für jeden Händedruck und die stille Umarmung, wenn die Worte fehlten!

Wir vermissen Dich!

Deine Monika mit Anna-Maria und Christian, Stefan und Sophia



Josef Schroll
„Schwendter Sepp“
1969 - 2021

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (72)

Regionales Weihnachtsmenü

Nun neigt sich das Jahr wieder dem Ende zu - ein Jahr voller Angst und Hoffnung, kurzen Wohlmomenten, Schuldzuweisungen, Existenzängsten, gefolgt von Enttäuschung und sogar Hass. Jahrelang wurde uns eingetrichtert, dass jeder Mensch gleich ist und genau darauf sollte man sich an Weihnachten besinnen. Es sind schwere Zeiten, jedoch liegt ein Leben im „Schlaraffenland“ und Luxus hinter uns. Unsere verwöhnte, vergnügungssüchtige Gesellschaft hat vermutlich einmal einen Dämpfer gebraucht, zu gut ging es uns in den letzten Jahren.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich nicht beurteilen, ob das Weihnachtsfest eines ist, wie wir es kannten, oder ob es wieder ganz anders wird. Toleranz und Akzeptanz sollten wieder mehr in

den Vordergrund treten und statt sich gegenseitig zu bekriegen, wäre ich für einen „Waffenstillstand“. Also: „Tat's g'schoffn!“

Dieser wird mein vorerst letzter Artikel sein. Im Jänner 2016 habe ich meinen ersten Beitrag im Westendorfer Boten veröffentlicht. Nach so vielen umfangreichen Berichten bin ich zum Entschluss gekommen, dass es einmal Zeit für eine Pause ist.

Ich möchte mich bei den Lesern und Leserinnen herzlich bedanken! Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Zufriedenheit, wundervolle „echte“ Glücksmomente und viel Kraft für das Un gewisse.

Zum Abschluss möchte ich mit Ihnen ein regionales Weihnachtsmenü teilen.

Sellerie-Apfel-Suppe

2 Schalotten, 1 Knoblauchzehen, 1 Sellerieknolle, 1 heiliger Apfel, 2 EL Rapsöl, 200 g Parmesan, 1 Liter Gemüsesuppe, 250 ml Sahne, 1 EL Apfelessig, Salz, Pfeffer, Kurkuma, evtl. ein Räucherforellenfilet

Schalotten und Knoblauch schälen und fein hacken, Sellerie und Apfel schälen und in kleine Stücke schneiden. Öl in einem Topf erhitzen und Schalotten und Knoblauch glasig dünsten. Sellerie und Apfel beifügen und kurz mit andünsten, mit Gemüsesuppe rund 30 Minuten köcheln. Suppe fein mixen. Parmesan fein reiben und zusammen mit dem Apfelessig und der Sahne unterrühren. Mit Kurkuma, Salz und Pfeffer abschmecken. Wer mag, kann die Suppe zum Abschluss mit einer Räucherforelle garnieren.

Rinderschmorbraten mit Kartoffel-Kürbis-Knödel, Rotkraut und Maronsauce

Knödel

1 Hokkaido-Kürbis, 600 g Kartoffeln, 2 EL Butter, 100 g Speisestärke, Salz, Muskat

Kürbis entkernen und in kleine Stücke schneiden, Kartoffeln schälen und würfeln. Zuerst die Kartoffeln in Salzwasser kochen, dann den Kürbis zugeben und weitere 10 Minuten köcheln, Wasser abgießen, Salz und Speisestärke zugeben und zerstampfen, bis keine großen Stücke mehr zu sehen sind,

mit Muskat würzen und auskühlen lassen. 10 Knödel formen und in Salzwasser kochen oder im Dampfgarer 20 Minuten dämpfen.

Rotkraut

1 Stück Rotkohl, 1 Gewürznelke, 2 EL Butter, 1 Lorbeerblatt, Salz, 1 Stück roter Zwiebel, 2 Stück Äpfel, 1 Prise Pfeffer, Saft von 1 bis 2 Orangen

Kraut fein hobeln, Zwiebel schälen und fein hacken, Äpfel entkernen und würfeln. Zwiebel in Butter anschwitzen, Rotkraut zugeben und etwa 5 Minuten dünsten. Äpfel und Gewürze begeben, mit Orangensaft und gegebenenfalls noch etwas Wasser aufgießen und zugedeckt weich dünsten.

Rinderschmorbraten

1 kg Rinderbraten, 2 Knoblauchzehen, 1 Zwiebel, 1 Petersilienwurzel, 1 Karotte, 200 g Knollensellerie, 1 EL Tomatenmark, 400 ml Rotwein, 250 ml Brühe (optimal Fleischbrühe), Salzbeiblätter, 2 EL Balsamico Essig, Salz und Pfeffer

Fleisch waschen und trocken tupfen, mit Salz und Pfeffer würzen und in einem Bräter von allen Seiten anbraten. Zwiebel und Knoblauch schälen und ganz fein würfeln. Suppengemüse schälen und klein schneiden. Fleisch aus dem Bräter nehmen und Knoblauch und Zwiebel im Bratenfett andünsten. Wurzelgemüse zugeben und 4 Minuten rösten. Das Tomatenmark einrühren und anrösten mit 200

A Weihnachtsfeier

*Mit Frohsinn und Gemütlichkeit
weascht heit eigstimmt in die Advent- und Weihnachtszeit.*

*An nettn Nochmittog homa zan Gedonkn-Austauschn,
redn iwa de Zeit und des Lebmn,
wos an traureng und an schean tuat gem.*

*A poor Stundn an Oitog weichn
und der seligen Zeit die Hond reichn.*

*De Keaschze aufn Adventkronz,
wärmand insa Heaschz no gonz.*

*Vagwet weama met an guatn Tuschn und Kaffee,
und es is sogor no do da Schnee.*

*Liane und Seppe gemb wieda ea Bests,
se lossn de Feia wean za an schean Fest.*

*Gemeinschaft und Geselligkeit keand a zan Lem dazua,
es is Balsam für die Seele zur inneren Ruah.*

*I wünsch enk oinan an schean Advent und Weihnachten
in Friede und Freid,*

dass oi frisch und gsund kems durch die Zeit .

Kathi Pöll

ml Rotwein ablöschen und etwas verdampfen lassen. Nun den Rest Rotwein, 100 ml Brühe und den Balsamico zufügen und für ca. 2 bis 2,5 Stunden in den 170 Grad warmen Ofen. Braten öfter einmal wenden. Salbeiblätter zum Braten geben und noch ca. 15 Minuten mitgaren. Einige für die Garnitur zur Seite legen. Braten aus dem Ofen nehmen, Fond durch ein Sieb abgießen und etwas einkochen lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Maronisaucce

3 Zwiebeln, 2 EL Butter,

400 g Maronen, 400 ml Gemüsebrühe, 2 TL Mehl, 200 ml Sahne, Salz, Pfeffer, 2 TL Paprikapulver

Zwiebeln schälen und hacken, Butter erhitzen, Zwiebeln darin andünsten, Maroni zufügen und kurz anbraten, mit Gemüsebrühe ablöschen. Mehl dazugeben und die Soße unter ständigem Rühren andicken. Sahne unterrühren und abschmecken.

Als vegetarische Alternative kann man einen Ofenkäse oder gegrillten Camembert statt dem Fleisch servieren.

Weihnachtliches

Äpfeldessert

3 Äpfel, 100 g Zucker, 40 g Walnüsse, 4 EL Honig, 75 ml Chardonnay oder alternativ Apfelsaft, 250 g Margertopfen, 250 g Mascarpone, Walnüssen und Minze zum Dekorieren

Äpfel waschen, entkernen und in Würfel schneiden, Walnüsse bis auf die Deko grob hacken, 50 g Zucker im Topf schmelzen, sobald er karamellisiert, die Äpfel und Walnüsse sowie Wein/Saft und Honig beimengen. Alles gut vermischen und kurz karamellisieren. Den restli-

chen Zucker mit Topfen und Mascarpone verrühren. Ein Drittel der Creme auf die Gläser verteilen, dann die Hälfte der Apfelmischung darauf geben und wieder mit einem Drittel Creme bedecken, noch einmal wiederholen, sodass man mit der Topfencreme abschließen. Mit Walnusskernen und Minzblättern dekorieren.

Mit diesem Beitrag beendet Belinda Gstrein ihre Ernährungsserie, die uns ganze sechs Jahre begleitet hat. Wir bedanken uns herzlich für ihre Mitarbeit.

Die Redaktion

Glückliche Gewinner beim Schätzspiel

Anlässlich der Spartage 2021 konnten unsere Kunden beim Schätzspiel erraten, wie hoch der Wert des Inhaltes eines mit Münzen gefüllten Glases war.



v.l.n.r.: Paratscher H., Schwaiger H., Weißbacher S., Antretter C., Marksteiner R., Margreiter A.

Die Gewinner kommen allesamt aus Westendorf. Am besten schätzte **Schwaiger Hannes** den Münzwert, er lag mit seinen € 248,20 nur knapp daneben, da das Glas genau **€254,00** enthielt. Damit gewann er 15 Brixentaler im Wert von insgesamt € 150,00. Auch **Weißbacher Sabrina** (€ 267,00) und **Margreiter Annemarie** (€ 240,00), als 2. und 3., konnten mit ihren Schätzungen Brixentaler im Wert von € 100,00 bzw. € 50,00 abstauben.



Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und bedanken uns noch einmal bei den fleißigen Sparern und zahlreichen Besuchern der Spartage in der Raiffeisenbank Westendorf.

Schritt-für-Schritt-Weihnachtsbasar

Bis zuletzt wurde gezittert, ob der Weihnachtsbasar noch stattfinden kann. Aber mit einem umfangreichen, bis ins Detail durchdachten Präventions-Konzept konnte der Basar durchgeführt werden. Es wäre so schade gewesen, die vielen wirklich schönen Werkstücke, die im Verein erstellt wurden, nicht präsentieren zu können. Seit Anfang Juni hatten das gesamte Team und die Kinder fleißig gebastelt, gewerkt, eingekocht, genäht, ...

Der erste Weihnachtsbasar - der ganz bewusst „klein“ gehalten wurde, war ein riesiger Erfolg - für die Kinder, die sich freuten, wenn sie miterleben konnten, dass ihr Werkstück gekauft wurde, für das Team von Schritt für Schritt, das hier wirklich Unglaubliches seit dem Sommer mit den Kids gemacht hatte und letztendlich

den Stall am Lilienhof in ein sehr idyllisches Weihnachtsparadies verwandelt hatte. Und es war auch ein Erfolg für den Verein, denn mit dem Verkauf der Werkstücke und vielen Spenden ist ein schöner Erlös zusammengekommen! Das ist wichtig, denn der Verein finanziert die Fördereinheiten zu ca. 70 % durch Spenden und durch Elternbeiträge, nur ca. 30 % können über das Land Tirol abgerechnet werden.

Im Projekt Weihnachtsbasar wurde nicht nur gewerkt, sondern therapeutisch hatten die Kinder vielerlei Aufgaben, die ihnen im Eifer aber nicht bewusst waren. Es wurde mit den Ergotherapeutinnen feinmotorische Fertigkeiten geübt, die Physiotherapeutinnen achteten auf die richtige Haltung, es wurde z.B. mit „Rollstuhlkindern“ im Stehen gear-



beitet. Auf Ausdauer und Konzentration legten die Pädagoginnen Wert und auch logopädische Übungen waren in die Vorbereitungsarbeiten eingebaut.

Aber das Schönste war natürlich die Freude über die fertigen Werkstücke, die dann in einem einzigartigen Ambiente präsentiert werden konnten. Perfekt in die Stimmung passte auch noch der Auftritt der Westendor-

fer Anklöpflergruppe „Rund um'd Salv“.

Ein großer Dank allen freiwilligen Helfern und Sponsoren, allen Beteiligten vom Lilienhof, der Feuerwehr Schwoich, der Musik (Tische), Spar, Planer-Ritchi, Andi's Cafe (Schwoicher Bäck) für Brezen und Semmeln, ICV Hopfgarten (Verpackungsmaterialien), Cald'oro (Kaffeemaschine samt Kaffee) und Getränke Fuchs.



Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir möchten uns recht herzlich für das vergangene Jahr bei allen Kunden und vor allem bei unserem TEAM bedanken.

Weihnachtsaktion:

-20% auf Taxigutscheine

Pensionistentaxi 50% gefördert





GEWINNER SOZIALPREIS TIROL



www.schrittfuerschritt.at

Schritt für Schritt

Verein zur Förderung behinderter Kinder

Mit den erhaltenen Spenden wurde viel erreicht!

Bei Schritt für Schritt erhalten behinderte Kinder aus der Region zielgerichtete Therapie und ganzheitliche Förderung. Die bestmögliche Bewältigung des Alltags und Training zur Selbstständigkeit steht im Vordergrund.

Finanziert wird dieses Programm durch Selbstbehalte der betroffenen Familien und vor allem durch Spenden. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern kann die von Schritt für Schritt angebotene Förderung in Kleingruppen nicht mit Krankenkassen oder anderen öffentlichen Stellen abgerechnet werden. Daher sind wir auf Spenden angewiesen.

Ihre Spende hilft, dass über 30 beeinträchtigte Kinder weiterhin gefördert werden können.



DANKE.

Spenden an Schritt für Schritt sind steuerlich absetzbar. Voraussetzung dazu ist, dass sie bei Ihrer Zahlung Vor- und Zuname lt. Melderegister sowie ihr Geburtsdatum bekanntgeben.

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Schritt für Schritt	
IBAN EmpfängerIn	
AT71 2050 5006 0000 3511	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
SPKIAT2KXXX	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
Steuerbegünstigte Spende (SO 2385)	

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Schritt für Schritt - Verein zur Förderung behinderter Kinder	
IBAN EmpfängerIn	
AT71 2050 5006 0000 3511	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
SPKIAT2KXXX	
Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	
EUR	Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Vor- / Zuname :	
Geburtsdatum :	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Betrag < Beleg +	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

Ausstellung im Kunstraum Hopfgarten

Monika Pupp-Moritz und Brigitte Lindner
Neue Arbeiten, Alltägliches und Experimentelles

Die beiden Künstlerinnen verbindet vor allem der Mut zum Experimentieren. Ihre Arbeiten umfassen eine breite Palette von Abstraktem, Landschaftlichem und Figürlichem.

Monika Pupp stammt aus Wörgl in Tirol und hat die künstlerische Begabung von ihrem Vater Maximilian Moritz geerbt, der als Bildhauer und Innenarchitekt sehr erfolgreich war. Nach der Matura studierte sie Innenarchitektur an der Fachhochschule für Holztechnik. Zeitgleich setzte sie sich intensiv mit Malerei auseinander und erarbeitete sich mit einer Reihe von namhaften Künstlern das Rüstzeug für ihren eigenständigen Stil.

Monika Pupp-Moritz verwendet als Bildträger vorbehandelte Blech-Platten, die mit den kräftigen und leben-

digen Farben eine Symbiose eingehen und Spannung vermitteln. Die Verbindung ihrer Arbeit als Innenarchitektin mit der Malerei lässt Einzigartiges entstehen. Ihre Arbeiten werden im In- und Ausland gezeigt und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die gebürtige Zillertalerin Brigitte Lindner, die sich seit Mitte der 90er Jahre der Malerei widmet, setzt auf ihren Bildern bevorzugt Acrylfarben ein und malt fast ausschließlich auf Leinwand. Mit ihrer unverwechselbaren Eigenart der Farbgebung schafft Lindner eine unverkennbare Bildsprache. Neuerdings verarbeitet sie hochtransparente Pasten und verleiht dadurch ihren typischen Arbeiten enorme Transparenz und Leichtigkeit. Ihre Werke vermitteln Intensität und spielen mit der Gefühlswelt des Beschauers. Den letzten Schliff holte sie sich an der Internationalen Sommerakademie Innsbruck bei Ilse



Abka Prandstetter und Fritz Martinz sowie an der Akademie für bildende Kunst in Salzburg bei Nancy Spero, Leon Golub / New York und den Zhou-Brothers / Chicago.

Ihre Werke werden auf zahlreichen Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz ge-

zeigt.

Die Ausstellung ist bis 9. Jänner 2022 zugänglich (Mo, Di, Do, Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr, Mi und Sa von 9:00 – 12:00 Uhr), an den Advent-Samstagen von 15 bis 17 Uhr (nach tel. Vereinbarung unter 0676-3724194).

„Seinerzeit in Westendorf“

Nach längerer Zeit präsentierte sich am 6. November ein tolles Musikanten-Aufgebot mit jungen und alten Musikanten zu einer gelungenen Veranstaltung: „Seinerzeit“ im Alpenrosensaal Westendorf.

Die Fidelen Westendorfer, die Schuhplattlergruppe Westendorf, die Weizenbläser, Josef Laiminger jun. mit seiner steirischen Harmonika, Alexandra Aschaber und ihr Opa, die Auner-Buam (Erstbesetzung 1973), die Sepl-Musig aus Brixen, Mathias und seine Harmonika sowie Engelbert Aschaber mit seiner Tiroler Harfe spielten bis in die frühen Morgenstunden. Interes-

sante filmische Schätze und Fotos aus vergangenen Tagen zeigte Peter Aschaber aus seinem Archiv auf der Großbildwand. Humorvoll berichteten ältere Einheimische von damals und Sepp Zass wusste, wie man das Ganze humorvoll verbindet.

Auf Grund des enormen Zuspruches und der positiven Reaktionen und weiterer neuer Geschichten von damals werden sich in Zukunft des Öfteren Interessierte treffen und einiges aus früherer Zeit festhalten und in Form von Kurzgeschichten für die nächste Veranstaltung aufbereiten. Auch in diversen Zeitungen (Westendorfer Bote, Kitzbüheler



Nachrichten, Kitzbüheler Anzeiger, Kronenzeitung, TT, Musik-Post...) sind Seinerzeit-Berichte zu finden. Auf dem eigenen YouTube-Kanal AlpenMelodie-TV sind die meisten Reports als Video-Clips mit Interviews zu sehen (YouTube – Westendorf Seinerzeit).

Peter Aschaber möchte sich besonders bei den Sponso-

ren bedanken, welche die Musikanten mit Speis und Trank versorgt haben, Er freut sich schon jetzt, die nächste Seinerzeit-Veranstaltung vorbereiten zu dürfen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie weitere Anregungen und alte Fotos beisteuern möchten: Tel 0664 7382 8300 Mail: limu@aon.at

100 Prozent Heimat: „Toni und Moni entdecken Tirol“

Bei manchen jungen Leuten sind die alten Tiroler Traditionen bereits in Vergessenheit geraten.

Hans Moser aus dem Unterland hat sich dem Tiroler Brauchtum verschrieben und nun auch ein Buch für junge Leserinnen und Leser veröffentlicht. Nach seinen beiden sehr erfolgreichen Werken „Toan & ren ma decht Tirolearisch“, der Bräuche- und der Mundartwörterammlung mit tausenden aufgelegten Stück, beschreibt er nun auf unterhaltsame Weise alte Bräuche wie z.B. das „Rachn-Gea“, das „Peaschtl-Laffn“, das „Anklöpfeln“ oder das „Grasausläuten“ für Kinder und Jugendliche.

Die jungen Leserinnen und Leser begleiten die beiden

Geschwister Toni und Moni durch den Jahreslauf und erleben dabei 14 traditionelle Tiroler Bräuche. Sie erfahren auf 128 Seiten, wie sie durchgeführt werden und was sie bedeuten.

Dabei kommt auch der Humor nicht zu kurz, wenn z.B. der kleine Toni immer wieder Wörter falsch versteht und verwendet und z.B. „Weinwasser“ statt „Weihwasser“, „Milch-Ohr“ statt „Melchior“ oder „Ballsonntag“ statt „Palmsonntag“ sagt.

Hans Moser gelingt es auf ebenso unterhaltsame wie informative Weise, altes Tiroler Brauchtum verständlich und spannend weiterzugeben. Die junge Leserschaft erfährt dabei gleichzeitig, wie die Bräuche ausgeübt werden, was

sie bedeuten und was ihre Hintergründe sind. Ein überaus empfehlenswertes Kinderbuch mit besonders schön und humorvoll gestalteten Illustrationen, die sich aber auch durch viel Liebe fürs Detail auszeichnen. Ein schönes und informatives Leseerlebnis zum Selberlesen, aber auch gemeinsamen Lesen für Jung und Alt.

Das Buch ist für den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis sowie für den österreichischen Grafikpreis 2022 (herrliche Illustrationen von Nikola Cazzonelli aus Götzens) nominiert.

Hervorzuheben ist der Vermerk am Buchrücken „zu 100% aus Tirol“; Autor, Verlag, Druck, Zeichnungen, Handel – alles aus der



Heimat – damit bleibt auch die Wertschöpfung zur Gänze im Land.

Empfohlen ist es als Vorlesebuch für Kinder ab 4 Jahren sowie als Erst- und Selbstlesebuch für Menschen bis 99. Zu kaufen gibt es das neue Werk bei „Meine bunte Welt“ – also bei Katrin am Dorfplatz sowie auf www.tonimoni.at.



Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Der Kirchenchor und die Anklöpfler

Der Kirchenchor ist als Vereinigung zu bezeichnen, in der sich Sängern und Sängerinnen zusammenfinden, um an der Gottesdienstgestaltung mitzuwirken.

Anfang der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts gelang es Josef Schermer (Neuhäusl) und dem jungen Tischler Peter Neuschmid, einen Kirchenchor zu gründen. Schermer war Chorleiter und Franz Tschofen Organist.

Während des Zweiten Weltkrieges war das Chorwesen sehr eingeschränkt; es gab auch keinen Organisten.

Nach 1945 wurde Fritz Mühlbacher Organist. Von 1948 bis 1963 war Josef Burger (Volksschuldirektor) Organist und Chorleiter. Der

Chor sang an jedem Sonntag und Feiertag, bei Hochzeiten und Beerdigungen. Eine umfangreiche Zahl an lateinischen und deutschen Messen wurde einstudiert und aufgeführt.

1956 wurde die „Orgelso-lomesse“ von W. A. Mozart mit dem Kitzbüheler Kirchenorchester zweimal aufgeführt; ebenso bei der Primiz von P. Josef Bernsteiner 1960 mit dem Schwazer Orchester.

Von 1965 bis 1970 war Benjamin Räber Organist und Marianne Rieser überbrückte danach mit einer Frauengruppe die chor- und organistenlose Zeit.

Von 1974 bis 2014 waren Georg Fuchs (Volksschuldirektor) Chorleiter und Maria



Eine der ersten Auftritte unter der Leitung von Chorleiter Georg Fuchs im Jahre 1974 (Foto: Archiv)

Gassner (Pastoralassistentin) Organistin.

Höhepunkte im Chorleben waren sicherlich die Rundfunkübertragung am 7. April 1991 und die Aufführung der „Spatzenmesse“ von W.A. Mozart am 6. Dezember zusammen mit dem De-

kanatschor aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Pfarre Westendorf“ im Jahre 1991.

Innerhalb des Kirchenchores waren gleich mehrere kleinere Gruppen unterwegs - wie die Frauen-Gruppe, die bei Hochzeiten und bei Beerdigungen sang, die An-

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Gossner Elektrik GmbH

Pfarrgasse 5, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/6020 Mobil: 0664/5351451 e-mail: info@gossner-elektrik.at



Der Frauen-Chor rückte bei Hochzeiten und bei Beerdigungen jährlich bis zu 50-mal aus (Foto: Archiv).

klöpfler, die diesen Brauch hochhalten, das Gesangsduo Kathi und Anni, welches bei diversen Feiern und auch bei den Tiroler Abenden auftrat.

Die Anklöpfler

Das „Anklöpfeln“ ist ein in vielen Teilen des Unterlandes gepflegter Brauch, wo sich Sänger und Sängerinnen als Hirten verkleidet an den „Klöpflnächten“ (die drei Donnerstage vor Weihnachten) aufmachen und den Häusern der Nachbarschaft einen Besuch abstatten. Sie versuchen mit passenden „Hirtenliedern“ die Weihnachtsbotschaft von der Geburt Jesu zu verkünden.

Heute sind die Anklöpfler gern gesehene Gäste in den Stuben und Wohnzimmern der Dorfbewohner.

Das war aber nicht immer so. Denn die herumziehen-

den Anklöpfler waren früher (die Anfänge gehen auf das 15. Jahrhundert zurück) vor allem ärmere Leute und Kinder, die verkleidet von Haus zu Haus gingen und Glück- und Segenssprüche überbrachten. Dabei bettelten sie um Almosen und Essen.

Zum Dank für ihre Darbietung erhalten die Gruppen auch heute Geldspenden, die meist karitativen Zwecken zugeführt werden.

Das Anklöpfeln ist ein stiller Brauch, der in eine laute Umgebung nicht passt. Und wohl deshalb empfinden wir das Anklöpfeln vor Weihnachten als etwas ganz Besonderes. Auch der Kirchenchor Westendorf trägt seit Beginn an dazu bei, diese traditionelle vorweihnachtliche Botschaft bis heute zu überbringen.



Die Anklöpfler im Jahr 2000: Anni Gartner, Kathi Hirzinger, Georg Fuchs, Hansi Hausberger, Josef Plieseis

**Der Westendorfer Bote -
seit 37 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Vermarktungsbörse

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,
Tel. 0664-3434391:**

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Haus Leo, SB, Tel. 0664-9710544:

Rohmilch und Käse von Kuh und Ziege, Joghurt, Butter, Scha-Zi-Boxeln und Freilandeier.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

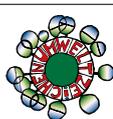
Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Fam. Kammerlander, Schafkäserei Oberfasser,

Tel. 0664-2443288:

Schafmilchjoghurt, Schaffrischkäse, gereifter Schafkäse, Lammwurzn, versch. Kuhmilchkäse (SB-Hofladen täglich geöffnet!)



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

**Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.**

Gesundheits- und Pflegeschule (Medicubus)

In einem gemeinsamen Pressegespräch machten die Pflegeschule St. Johann in Tirol, das AMS Kitzbühel und die amg Tirol (Arbeitsmarktförderungs GmbH) auf die Möglichkeiten der Pflegeausbildung im neuen Medicubus St. Johann aufmerksam – Wege zu erfüllten und krisensicheren Berufen.

„Wir wollen Lust auf Pflegeberufe machen“, erklärte Manfred Dag vom AMS. „Die Sicherstellung des Gesundheitswesens ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft; der Bedarf an gut ausgebildeten Pflegekräften steigt laufend – nicht nur in Krankenhäusern, sondern in allen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, in denen Menschen betreut werden. Dabei zählen Pfl-

geberufe ohne Zweifel zu den Berufen mit großem Zukunftspotential: abwechslungsreich, sinnstiftend – Arbeit mit und für Menschen und mit Jobgarantie“.

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in St. Johann ist seit diesem Schuljahr eigenständig.

Der 2019 errichtete Medicubus bietet die nötige Infrastruktur mit modernen, hellen Klassenzimmern, IT-Schulungsraum und einem auf dem Stand der Technik ausgestatteten Simulationszentrum, um alle möglichen Notfallsituationen realistisch trainieren zu können.

Für das kommende Schuljahr werden in St. Johann folgende Ausbildungen angeboten: Heimhilfeausbildung ab 17. Jänner (Dauer 5 Monate); Pflegeassistentz



(Vollzeit – 1 Jahr) ab 4. April; Pflegeassistentz (Teilzeit im 75%-Modell, max. 6 Stunden/Tag 8–13 Uhr als familienfreundliche Variante; Dauer 1,5 Jahre) ab November 2022.

Zudem startet ab Oktober 2022 die Diplomausbildung für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege (Dauer 3 Jahre) – übrigens die letzte und dann einzige Möglichkeit in Tirol, die Diplomausbildung in der „klassischen Form“ zu absolvieren. Ab 2023 soll dann auch in St. Johann auf den neuen Bachelor-Studiengang umgestellt werden.

Pflegeberufe sind sinnstiftend und krisensicher – auch das ist eine Erkenntnis der Corona-Pandemie. Während viele Menschen in dieser Zeit von Kurzarbeit und Jobverlust betroffen waren, war das trotz aller Belastungen in der Pflege nie der Fall. Mit der Etablierung der eigenen Gesundheits- und Krankenpflegeschule in St. Johann gibt es nun auch im Bezirk Kitzbühel Ausbildungsmöglichkeiten – ein wichtiger Faktor für die Berufswahl. Zudem ist die Schule ideal gelegen: direkt am Bezirkskrankenhaus, aber auch direkt am Bahn-

hof und an den Bushaltestellen. Nicht zuletzt wurden auch großzügige finanzielle Anreize geschaffen, um die Ausbildung auch Menschen im Erwachsenenalter zu ermöglichen.

Zur Unterstützung der Pflegeausbildungen gibt es eine Reihe von Förderungen – so etwa die Pflegestiftung Tirol. Parallel zu ihrer Ausbildung absolvieren die Teilnehmer ihre Praktika bei dem schon vor Beginn der Ausbildung ausgewählten, oft wohnortnahen Kooperationspartner (Pflege- und Sozialeinrichtungen) und erhalten im Anschluss auch dort ihre Anstellung. In der Pflegestiftung ist die Existenzsicherung (Stiftungsarbeitslosengeld) für die Dauer der Ausbildung gewährleistet, daneben gibt es auch noch Zuschüsse bis zu einem Taschengeld der Schule. Zudem gibt es auch weitere Fördermöglichkeiten wie das Fachkräftestipendium oder die Bildungskarenz. Informationen zu allen Fragen der Berufsorientierung und der Fördermöglichkeiten gibt es beim zuständigen AMS.

Informationen, Ausbildungen, Anmeldungen: www.medicubus.at

dr. med. jp kröll



AB SAISONBEGINN (ABHÄNGIG VON DER CORONA-SITUATION) GELTEN WIEDER DIE WINTERÖFFNUNGSZEITEN!

AKTUELLE INFORMATIONEN AUF DER HOMEPAGE!

MO, DI, DO	8.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
MI	8.30 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
FR	8.00 - 13.00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten!

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Das November-Wetter

Zu Allerheiligen endete die Schönwetterperiode, die die zweite Oktoberhälfte geprägt hatte. Es wurde aber bald wieder schön und zur Monatsmitte hin auch einigermassen warm.

Das milde Herbstwetter wurde am 13. und 14. November kurz unterbrochen. Erst am Monatsende wurde es winterlich. In den letzten Tagen des Monats war es kalt und es schneite auch im

Tal ergiebig.

Die November-Werte:

- + 12 Niederschlagstage (2020: 9), davon
- + an 4 Tagen Regen (2020: 7)
- + an 3 Tagen Regen und Schnee (2020: 0)
- + an 5 Tagen Schneefall (2020: 2)
- + Monatsniederschlag: 112,8 l (2020: 28,9 l)
- + Neuschneemenge: 75 cm (2020: 7 cm)



Ende November wurde es deutlich kälter (Bild: A.-M. Steinbacher).



FORTBILDUNG

am 14.12.2021 bleibt die Ordination geschlossen

Terminbuchungen für Arzttermine, PCR Tests und Labor auch online über www.vertrauensarzt.org oder OTR24.at

Impftermine können ausschließlich über www.tirolimpft.at gebucht werden.

Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
6363 Westendorf T: 05334/20820

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

11.12./12.12.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
18.12./19.12.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
24.12.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
25.12./26.12.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
31.12.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Der Jännerdienstplan stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

4.12., 8 Uhr - 11.12., 8 Uhr	Westendorf
11.12., 8 Uhr - 18.12., 8 Uhr	Hopfgarten
18.12., 8 Uhr - 25.12., 8 Uhr	Westendorf
25.12., 8 Uhr - 1. 1., 8 Uhr	Hopfgarten
1. 1., 8 Uhr - 8. 1., 8 Uhr	Westendorf
8. 1., 8 Uhr - 15. 1., 8 Uhr	Hopfgarten
15. 1., 8 Uhr - 22. 1., 8 Uhr	Westendorf

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Freitag, 10.12.
+ Restmüllentsorgung

Samstag, 11.12.
+ Rorate (6.30 Uhr)

Sonntag, 12.12.
+ 3. Adventssonntag

Montag, 13.12.
+ Sprechstunde Notar
Dr. Strasser (17-18 Uhr)
+ Öffentliche Gemeinde-
versammlung
(18.30 Uhr)

Mittwoch, 15.12.
+ Schneeschuhwanderung
der AV-Senioren

Samstag, 18.12.
+ „Junior Safety Camp“
(Beginn)
+ „Heiliger Bimbam“
(Alpenrosensaal)

Freitag, 24.12.
+ Hl. Abend
+ Redaktionsschluss für
die Jännerausgabe
+ Rorate (6.30 Uhr)
+ Beginn der Weihnachts-
ferien an Österreichs
Schulen
+ Restmüllentsorgung

Samstag, 25.12.
+ Christtag

Sonntag, 26.12.
+ Stefani

Montag, 27.12.
+ Snowboardkurs
(bis 30.12., 1. Termin)

Freitag, 31.12.
+ Silvester

Samstag, 1.1.2022
+ Neujahrstag

Sonntag, 2.1.
+ Snowboardkurs
(bis 4.1., 2. Termin)

Donnerstag, 6.1.
+ Hl. drei Könige

Freitag, 7.1.
+ Restmüllentsorgung

Montag, 10.1.
+ Sprechstunde Notar
Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 13.1.
+ Mütter-Eltern-Beratung

Sonntag, 16.1.
+ AV-Jahreshauptver-
sammlung

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüll-
entsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüll-
entsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebens-

mitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Sonntag, 27.2.:
Gemeindewahlen
- + Dienstag, 1.3.:
Faschingdienstag
- + Sonntag, 20.3.:
Pfarrgemeinderatswahl

Achtung; Aufgrund geän-
deter Coronabestimmungen
sind unter Umständen Ab-
sagen und Verschiebungen
möglich.

Die Jännerausgabe 2022 er-
scheint voraussichtlich am
11. und 12.1., die Februar-
zeitung wahrscheinlich am
8. und 9.2.

Bitte senden Sie Ihre Da-
ten, wenn möglich, nicht am
letzten Tag, damit genügend
Zeit für die Bearbeitung und
Rückfragen bleibt!

Wir möchten uns bei allen unseren
Kunden für das entgegengebrachte
Vertrauen herzlich bedanken.

Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit,
ein schönes Weihnachtsfest, viel Erfolg und
Gesundheit im neuen Jahr.

kfz-manzi

Inh. Andreas Manzi

Westendorf
Tel. 05334 2039



Gegendarstellung

zu einer Warnung in der
Novemberausgabe 2021

Die Firma ORGANO ist ein
Familienbetrieb, der auf
eine mittlerweile 22-jährige
Geschichte zurückblicken
darf. Der Firmensitz ist in
Tittling (Bayern, Deutsch-
land). ORGANO beschäf-
tigt sich mit Energien von
Menschen, Tieren sowie de-
ren Umfeld. Albert Einstein
wusste schon, dass alles aus

Energie besteht. In der heu-
tigen Zeit ist der Mensch oft-
mals verschiedenen belas-
tenden Energien ausgesetzt.
Das Ziel von ORGANO be-
steht darin, diese belasten-
den Energien für Menschen,
Tiere sowie deren Umfeld zu
verbessern. Somit erreicht
der Mensch ein besseres
Wohlbefinden.

Manfred Stümpfl,
Geschäftsführung

Hinweis der Redaktion:

Die im Leserbrief in der Novemberausgabe vorgebrachten
Äußerungen stehen in der Verantwortung des Verfassers.
Wer sich intensiver mit der Materie beschäftigen will, sei
auf die Homepage verwiesen (www.organo.de).

Bei der Werbeseite rechts handelt es sich um eine entgeltli-
che Einschaltung.



Deine Wohlfühl-Geschenke für Weihnachten

Du sparst 48,90 €

Wähle ein Produkt der ORGANO Vital Serie aus und du erhältst eine ORGANO Creme (100 ml) und einen ORGANO Funk gratis – alles weihnachtlich verpackt

* Persönliche Gravur gegen Aufpreis auf der Rückseite möglich



ORGANO Vital Charm* je 199,- €



ORGANO Vital Armband je 259,- €



ORGANO Vital Classic* 249,- €



ORGANO Vital Medaillon* je 249,- €

> Jetzt bestellen

Erhältlich bei deinem ORGANO Berater in Westendorf oder auf www.organo.de
Aktion gültig bis 23.12.21

Die Aktion gilt auch für den ORGANO Tier*



GRATIS

GRATIS

Persönlicher Schutz

ORGANO Vital Serie

Die ORGANO Vital Serie: Mehr Energie und Schutz

Die ORGANO Vital Serie ist dein persönlicher Schutz für unterwegs und kann mit der ORGANETIK für dich individualisiert werden.



Stärkt deine Energie

Dein körpereigenes Energiesystem ist nicht jeden Tag gleich. Abhängig von vielen Faktoren steht dir mal mehr und mal weniger Energie zur Verfügung. Die ORGANO Vital Serie aktiviert dein Energiesystem und unterstützt dich bei deinen täglichen Aufgaben mit voller Kraft und Energie.



Schützt dich vor äußeren Einflüssen

Wir sind in unserem Alltag jederzeit verschiedenen Belastungen von Außen ausgesetzt. Diese Belastungen können technisch, körperlich, aber auch geistig und seelisch (beispielsweise negative Emotionen von Mitmenschen) sein. Wenn du unterwegs bist, schützt dich die ORGANO Vital Serie vor diesen Einflüssen.



Macht dich resistenter gegen Stress

Stress ist in der heutigen Zeit unser täglicher Begleiter. Nicht nur beruflich sondern auch privat sind wir einen großen Teil unseres Lebens Stressbelastungen ausgesetzt. Die ORGANO Vital Serie hilft dir, stressige Situationen besser zu meistern und resistenter dagegen zu werden.

AUTOHAUS



KFZ- UND KAROSSERIE- FACHBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

- › hochmoderner KFZ-Fach- und Ausbildungsbetrieb
- › komplette Reparatur- und Schadenabwicklung
- › kostenloses Leihfahrzeug bei Bedarf
- › Neu- und Gebrauchtwagenverkauf

Wir kümmern uns um all Ihre Anliegen im Bereich KFZ!

Brixentaler Str. 8, 6305 Itter, 05335-2191-0,
office@autofuchs.at, www.autofuchs.at

Wir wünschen Ihnen weihnachtliche
Vorfreuden, frohe
Festtage und einen schönen
Jahresbeginn.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Fuchs' followed by a name that is partially illegible but likely 'Rabl'.

Ihr Autohaus Rudolf Fuchs
Familie Fuchs-Rabl